



Bericht des Bürgermeisters Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Traditionell zu Ferienbeginn darf ich euch die Sommerausgabe 2009 des Ebbser Gemeindeblattes vorstellen. Die Zeitung ist wiederum bestens gelungen und gibt einen interessanten und repräsentativen Überblick über das Dorfgeschehen und die Arbeit des Gemeinderates im letzten halben Jahr.

In der Gemeinderatssitzung vom 1. April wurde unter anderem auch die **Jahresrechnung 2008** behandelt. Die allgemeine Wirtschaftslage war 2008 bis auf die letzten 2 Monate noch sehr gut und so hat sich auch die heimische Wirtschaft positiv entwickelt. Die daraus resultierenden Steuereinnahmen, Gemeindeab-

gaben und Abgabenertragsanteile des Bundes sowie eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik auf der Ausgabenseite haben ein erfreulich positives Ergebnis der Jahresrechnung 2008 ermöglicht. Obwohl in letzter Zeit sehr große Projekte umgesetzt und finanziert wurden, ist es gelungen, den Verschuldungsgrad mit 6,4 % auf einem äußerst niedrigen Niveau und im Spitzenfeld des Bezirkes zu halten. Für die kommenden Jahre sind die Prognosen leider nicht mehr so erfreulich. Die Probleme in der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt werden sich auch auf die Gemeindefinanzen niederschlagen. Alle Zahlen und Fakten

Aus dem Inhalt:

Neue Sporthalle Seite 4

Schaufenster der Ebbser Wirtschaft Seite 10

Krankenhaus Kufstein Seite 30–31

Haflinger Weltausstellung 2010 Seite 50



Der Garten beim „Schloßteich“ wurde von der Familie Brigitte und Peter Osl liebevoll und fachkundig erneuert und an einem „Tag der offenen Tür“, ausgerufen vom Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine zum 100-Jahr-Jubiläum, am 5.7.2009 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

zur Jahresrechnung 2008 findet ihr im Finanzbericht im Blattinneren.

In den letzten Wochen konnte eine Reihe von Projekten fertiggestellt und der Bestimmung übergeben werden. Der **Kaisertalkanal** wurde mit dem Abschluss der Nacharbeiten im heurigen Frühjahr fertig. Erfreulich ist, dass mit der **Verkabelung der Stromleitungen** und dem dadurch möglichen Abbau der Freileitungen durch die Stadtwerke Kufstein das Landschaftsbild im Naturschutzgebiet Kaisertal sehr gewonnen hat. Ebenfalls abgeschlossen werden konnte die Sanierung des Eitalbaches/Heubaches durch die Mitarbeiter der Wildbachverbauung. Damit ist in diesem Bereich der **Hochwasserschutz** enorm verbessert worden. **Straßenbaumäßig** wurden die Auffahrt Point fertiggestellt und in Weidach, beim Schopperweg, beim Hödlweg, beim Oberhamweg und in Oberndorf neue Erschließungswege asphaltiert. Im Zuge der Verbesserung des Hochwasserschutzes am Inn von der Kaiserbachmündung flussabwärts bis zum Klärwerk Kufstein und der Verkabelung der Hochspannungsleitung im Bereich Innsiedlung wurde der Innrادweg von den Kraftwerksbetreibern ÖBK ebenfalls neu asphaltiert.

Der **Spielplatz beim Kindergarten** wurde nach über 30 „Dienstjahren“ umgestaltet und erneuert. Der neue Spielplatz wurde nach den Plänen einer Spielplatz- und Gartenarchitektin angelegt und entspricht nunmehr wieder allen Sicherheitsanforderungen. Ich wünsche den Kindergartenkindern und ihren Betreuerinnen viel Freude mit dem neuen Schmuckstück.

Mit dem Start der Bauarbeiten für den **Abwasserkanal Buchberg** Mitte Mai wurde ein weiteres Großprojekt mit einem Kostenrahmen von ca. 1,3 Mill. Euro begonnen. Auch am Buchberg werden in Teilbereichen der Kanaltrasse Stromleitungen der TIWAG mitverlegt und so doppelte Grabungsarbeiten vermieden. Wenn alles planmäßig verläuft, ist mit der Fertigstellung bis Ende November zu rechnen. Ich bitte für gewisse - leider unvermeidbare - Verkehrsbehinderungen um Verständnis.

Für **heuer** sind unter anderem noch **folgende Projekte** vorgesehen:

- In Oberndorf der Bau der Verbindungsstraße zwischen Bundesstraße und Gemeindestraße im Bereich der neuen Fa. GKI – Kantor
- Die Sanierung der Kaiserbergstraße bis zum Gemeindeamt und der Milauerstraße
- Die Verlängerung des Gehsteiges zur Innsiedlung
- Die Erschließung der Reihenhausgrundstücke in der Innsiedlung



Seit mehr als 250 Jahren prägt die mächtige Pfarrkirche das Ortsbild von Ebbs (heuer wird die Friedhofsmauer saniert).

- Die Sanierung des Wandersteiges zur Tischofer Höhle
- Beginn der Sanierung des überregionalen Radwanderweges von Kufstein entlang des Kaisers über Buchberg bis Walchsee
- Sanierung der Klassen in der Volksschule im 1. und 2. Stockwerk sowie Einbau der vorgeschriebenen Brandschutzmaßnahmen inkl. einer Fluchttreppe ins Freie
- Erneuerung bzw. Sanierung der Spielplätze in Oberweidach und Oberndorf
- Ausbau und richtlinienkonforme Sanierung der Schutzwege (Zebrastrifen) nach erfolgter Genehmigung durch die BH sowie Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Das größte Bauvorhaben der kommenden zwei Jahre wird aber wohl der **Neubau der Turn- und Sporthalle** bei der Hauptschule sowie der Um- und Zubau bei der bestehenden Mehrzweckhalle sein. Der Baubeginn ist mit

Schulschluss geplant. Ich bin überzeugt, dass uns dieser Neubau viel Freude bereiten wird. Bei der Umsetzung dieses ehrgeizigen Projektes werden sich aber leider während der Bauphase einige unvermeidliche Einschränkungen und Belästigungen auf der Baustellenzufahrt Saliterergasse sowie bei den direkten Nachbarn nicht gänzlich verhindern lassen. Die Baufirmen werden natürlich angehalten, größtmöglich Rücksicht auf die Anrainer zu nehmen. Sollten dennoch unzumutbare Probleme auftreten, werden wir von Seiten der Gemeinde versuchen, Abhilfe zu schaffen.

Im **Altersheim Ebbs** werden die Zweibettzimmer im Erdgeschoß zu Pflegezimmern umgebaut. Ebenso werden diverse vorgeschriebene Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt. Zudem werden der Gemeinschaftsraum im Erdgeschoß und die Station im 1. Obergeschoß durch den Anbau eines Wintergartens erweitert und aufgewertet.



Blick vom Kölnbergstüberl zum Zahmen Kaiser. (Fotonachweis: Anton Geisler)



Für die Musikschule werden ab dem neuen Schuljahr Räumlichkeiten bei der ehemaligen Bäckerei Aniser angemietet. Sie sollen vor allem die Platznot für die Schlagzeugklassen und div. andere Unterrichtsfächer beheben.

Auch heuer hat sich ein Teil der Ebbser Betriebe im Rahmen der Tiroler Gartentage am Hödnerhof beim „**Schaufenster der Ebbser Wirtschaft**“ vorgestellt. Ich darf den Teilnehmern zu ihren Auftritten und zur tollen Präsentation ihrer Produkte und Dienstleistungen gratulieren. Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, offensiv auf die Kunden zuzugehen und die Leistungsfähigkeit der heimischen Betriebe zu bewerben und aufzuzeigen.

Unser **Freizeitzentrum „Hallo du“** kann seit 1. Mai mit einer neuen Attraktion aufwarten. Im Freibereich der Sauna wurde ein Badehaus mit einem Kaltwasser-Tauchbecken und vier Erlebnisduschen sowie einem Eiscrasher gebaut. Der im bewährten Kelo-Stil gehaltene

Zubau rundet das tolle Saunaangebot ab und erfreut sich bereits großer Beliebtheit bei den Gästen.

Veränderungen gibt es beim „Hallo du“ auch in der Eigentümerstruktur. Durch die TVB Fusion mit dem Ferienland Kufstein war die Gesellschaftsstruktur in der bisherigen Form nicht mehr aufrecht zu halten. Die Gemeinde Ebbs wird daher ab Mitte des Jahres alleiniger Gesellschafter der Freizeitpark GmbH „Hallo du“ sein. Für die Gesellschaftsform und den Betrieb ergeben sich daraus keine Änderungen.

Für das **WE Projekt am Schopperweg**, in dem Geschäftsräumlichkeiten und Wohnungen in der Kategorie Mietwohnung (Kaufmöglichkeit nach 10 Jahren) angeboten werden, besteht große Nachfrage. Es ist bereits der allergrößte Teil der Wohnungen vergeben und auch bei den Geschäftslokalen herrscht reges Interesse. Mit dem Baubeginn ist im Herbst zu rechnen.

Ebenso erfreulich ist das Interesse an den **Baugrundstücken** der Gemeinde in der **Innsiedlung**. Inzwischen liegen bereits Bebauungsvorschläge vor und es ist in Kürze mit der Vergabe an ein Planungsbüro zu rechnen. Nähere Infos gibt es im Gemeindeamt.

Ich möchte an dieser Stelle einen besonderen Dank all denen aussprechen, die mit der wunderbaren Gestaltung und Pflege ihrer Gärten und Balkone, der Friedhöfe und auch von öffentlichen Plätzen und Parks zu einem **schönen**, von vielen bewunderten **Ortsbild** in Ebbs beitragen. Es war mir eine große Freude, beim heurigen Blumenschmuckabend so viele Garten- und Blumenfreunde begrüßen und so den Dank der Gemeinde persönlich aussprechen zu können. Gepflegte Häuser, schöne Gärten und ordentlich bewirtschaftete Felder

sind keine Selbstverständlichkeit. Ich bitte deshalb alle, weiterhin zu einem schönen Ebbs beizutragen, die bewundernden Blicke der Nachbarn und Gäste und die eigene Freude sind der schönste Dank.

Sommerzeit ist auch **Festzeit**. Ich möchte allen Veranstaltern von verschiedenen Festen und Konzerten danken für ihren wichtigen Beitrag zur Dorfkultur. Gratulieren darf ich der Volkstanzgruppe Ebbs zum Gründungsjubiläum und dem WSV zum 40. Ebbser Koasamarsch. Besonders einladen möchte ich zum Ebbser Blumenkorso. Dieser einzigartige Höhepunkt unseres Festsommers ist weit über die Grenzen bekannt und führt tausende Besucher nach Ebbs, eine tolle Werbung für unseren Ort. Bitte nehmt das vielfältige Angebot an, gebt den Veranstaltern die Ehre und genießt schöne Stunden mit Freunden. Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen mit euch bei den diversen Veranstaltungen.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Zustandekommen dieser schönen Zeitung beigetragen haben. Bei den Mitarbeitern im Gemeindeamt und bei den Gastredakteuren. Jeder Bild- und Textbeitrag ist wichtig, um eine informative, vielfältige und interessante Zeitung zu gestalten.

Ich wünsche allen Mitbürgern und Gästen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit und einen schönen Sommer.


 Josef Ritzer
 Bürgermeister



Auch die Gemeinde selbst trägt aktiv zu einem schöneren Ortsbild bei.

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt
Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche Mitteilung /
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die
Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht
unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeinde-
blattes“ decken.

Projektstart der Wohn- und Geschäftsanlage Ebbs-Schopperweg der WE

Die Vorbereitungen der WE für das Projekt Schopperweg in Ebbs laufen derzeit auf Hochtouren. Nach erfolgter Finanzierungszusage durch die Wohnbauförderung des Landes Tirol werden derzeit die Detailplanungen und die Ausschreibung der Bauleistungen durch-

geführt. Die ausführliche Projektvorstellung für die Interessenten erfolgte im Jänner 2009. Derzeit läuft die Vergabe der Wohnungen.

Die sonnige Lage westlich der Wildbichlerstraße und in unmittelbarer Nähe zum Gemeindezentrum vereint die immer

wichtiger werdenden Kriterien Wohnqualität und Infrastruktur in bestmöglicher Weise. Das Bebauungskonzept sieht eine kombinierte Anlage mit Wohn- und Geschäftseinheiten vor.

Die 36 Wohnungen weisen Nutzflächen zwischen 56 m² und 102 m² auf, wobei im Mix auf eine ausgewogene Aufteilung in 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen geachtet wird. Ebenerdig an der Wildbichlerstraße sind Geschäftsflächen geplant. Der Baubeginn ist für Herbst 2009 vorgesehen.



Die Nachfrage zu den Wohnungen dieses Projektes ist besonders stark.

Wohnbauförderung 2009 – Schwerpunkte für Neubauten und Sanierungen

Erhöhung bzw. Wegfall der Einkommensgrenzen

Mit 1.4.2009 traten die neuen Förderrichtlinien der Tiroler Wohnbauförderung für Neubau und Sanierung in Kraft. Die Schwerpunkte bei den neuen Förderrichtlinien werden künftig noch stärker auf einem niedrigen Energieverbrauch, einer modernen, klimaschonenden Haustechnik, einer ökologischen Bauweise und erneuerbaren Energieträgern liegen. Um die Wohnbaufördermittel noch breiter zugänglich zu machen, werden die Einkommensgrenzen für Neubauten erhöht. Die Sanierungsförderung wird, befristet auf zwei Jahre, sogar einkommensunabhängig. Das heißt, die Förderung erfolgt ungeachtet der bisherigen Einkommensgrenzen. Auch die Förderhöhe wird im Zuge der neuen Förderung angehoben.

Wichtigste Neuerungen im Überblick: Sanierung:

Die Förderung für energiesparende und umweltschonende Sanierungsmaßnahmen wird, befristet auf zwei Jahre, um 5 % erhöht. z.B. für Wärmedämmmaßnahmen Wand, Dach- und Deckendämmung oder Fenster- und Haustürentausch.

Es erfolgt eine teilweise Verschärfung der U-Wert-Anforderung für Einzelbauteile. Es sind z.B. künftig 14 cm statt bisher 12 cm Dämmung der Fassade

erforderlich.

Beim Einsatz von Dämmmaterialien auf Basis nachwachsender Rohstoffe erhöht sich die Förderung um weitere 5 %.

Erhöhung der Solarförderung auf max. 210 Euro pro m² Kollektorfläche und 50 Liter Speichervolumen (maximal 10 m² für Warmwasserbereitung, maximal 20 m² für Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung). Die Kosten müssen mit Rechnung belegt werden.

Ökobonus:

Für umfassende Sanierungen von Wohnobjekten bei gleichzeitiger Sanierung von zumindest drei Bauteilen (Dämmung der Fassade, des Dachs bzw. oberste Geschoßdecke, Dämmung der untersten Geschoßdecke, Fenstertausch energetisch relevantes Haustechniksystem), wird ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Der Zuschuss, abhängig vom Grad der Verbesserung, wird verdoppelt. Der Ökobonus wird nur gewährt, wenn ein definierter Heizwärmebedarf unterschritten wird.

Die Förderung der Sanierung von Heizungsanlagen wird auf innovative, klimarelevante Systeme eingeschränkt z.B. den Einbau von energiesparenden Heizanlagen wie Biomasse, Wärmepumpen, Anschluss an Biomasse Fernwärmeanlagen.

Gasbrennwertgeräte oder Ölbrennwertsysteme werden nur mehr gefördert,

wenn gleichzeitig eine thermische Solaranlage installiert wird bzw. Alternativen geprüft werden. Für unsanierte Gebäude muss ein Energieausweis mit Sanierungsempfehlungen vorgelegt werden.

Neubau:

Erhöhung der Solarförderung auf max. 210 Euro pro m² Kollektorfläche und 50 Liter Speichervolumen (maximal 10 m² für Warmwasserbereitung, maximal 20 m² für Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung). Die Kosten müssen mit Rechnung belegt werden.

Die Förderung für den Einbau einer Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung wird verdoppelt (max. 1.760,- Euro).

Für eine besonders ökologische Bauweise wird die bestehende Förderung um 50 % erhöht.

Der Einsatz innovativer klimarelevanter Haustechniksysteme ist Voraussetzung für den Erhalt der Förderung.

Auskünfte erhalten sie beim Wohnbaureferat der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Tel. 05372/606-6191

www Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at/themen/bauen-und-wohnen/wohnbauforderung

Neue Wegbauten 2009



*Links Oben:
Auffahrt Point – Wagrain*

*Rechts Oben:
Oberhamweg durchgehend asphaltiert.*

*Links Mitte:
Anbindung Schopperweg an die B 175
Wildbichler Straße.*

*Rechts Mitte:
Verlängerung der Straße
bei der Wohnanlage Sonnenwiese*

*Unten:
Durch den Abriss des
„Bäck'n-Häusl's“ wird eine
geringfügige Straßenverbreiterung
möglich.*



Neuer Radlader für den Gemeindebauhof

Der bereits seit 1999 im Bauhof eingesetzte Schaeff-Baggerlader, verwendet für Grabungs- und Ladetätigkeiten, sowie insbesondere auch für die Räumung von Plätzen, neigt sich hinsichtlich seiner Einsatzfähigkeit dem Ende zu. Es wurde nunmehr im Bauhof ein Konzept erstellt, wonach dieses Gerät weiterhin für zumindest zwei bis drei Jahre zum Baggern und Graben verwendet werden soll, während die Funktion als Ladegerät mit verschiedenen Ladeschaufeln durch einen Ersatz abgedeckt werden soll. Zu diesem Zweck wurde im Haushaltsplan 2008 ein Budgetposten von EUR 100.000,- vorgesehen. Von der Gemeinde wurden 3 Firmen zur Anbotstellung eingeladen. Den Zuschlag erhielt die Firma Liebherr aus Bischofshofen. Der Gesamtpreis für den Radlader L514 Stereo beträgt EUR 98.438,00 (inkl. 20 % USt.).

Er dient in erster Linie im Winter zur Schneeräumung und im Sommer zu verschiedenen Ladetätigkeiten. Es ist insgesamt von einem Jahreseinsatz von etwa 500 – 600 Stunden auszugehen.

Seine „Feuertaufe“ hatte der neue Radlader am 24. Februar 2009 auf der Forststraße Kaisertal vom Hinterkaiserhof zur Ritzau-Alm. Im Bereich des „Schluckergrabens“ ging eine mehr als 8 Meter hohe Nassschneelawine samt zahlreichen Bäumen und Geröll nieder und schloss den Ritzau-Wirt, der in diesem Bereich mit der Schneeräumung unterwegs war, ein. Der Arbeitseinsatz dauerte mehrere Stunden. Gott lob waren keine Personenschäden damit verbunden.



Seit 10 Jahren wird der Baggerlader und jetzt auch der neue Radlader meist von Thomas Duregger bedient.



Das Ausmaß der Lawine im Kaisertal ist auch in diesem zur Nachtzeit aufgenommen Foto gut erkennbar. (Fotonachweis: Josef Mair)

Lawinenabgänge im Kaisertal und am Buchberg



Im heurigen Frühjahr kam es aufgrund des schneereichen Winters auch in Ebbs zu mehreren Lawinenabgängen. Neben dem Buchberger Kaiserwald ging im März 2009 auch im Kaisertal eine Lawine ab, deren Länge ca. 1 km beträgt. Die Aufräumarbeiten werden aufgrund der zahlreichen Schäden noch längere Zeit andauern.

Noch Mitte Mai 2009 waren die verheerenden Folgen des Lawinenabgangs am Buchberg zu erkennen. (Fotonachweis: Wolfgang Anker)

Jahresrechnung 2008

Rechnungsabschluss fiel sehr positiv aus. „Jahrhundertprojekt Kaisertalstraße“ vor Abschluss.

Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen in Höhe von EUR 8.432.388,05 und Ausgaben von EUR 7.400.300,51 vor. Daraus ergibt sich ein Rechnungsüberschuss von EUR 1.032.087,54 (ein Betrag von EUR 495.000,00 wurde zum Ausgleich des Haushaltes 2008 budgetiert). Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben jeweils in Höhe von EUR 2.665.449,73 vor.

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt:

Gruppe:	Einnahmensoll:	Ausgabensoll:
0 Verwaltung/Vertretung	23.384,58	708.380,96
1 Öffentliche Ordnung/Sicherheit	18.252,80	105.788,76
2 Unterricht/Erziehung/Sport	284.241,62	1.054.380,44
3 Kunst/Kultur/Kultus	139.431,10	287.362,34
4 Soziales/Wohnbauförderung	30.610,86	491.670,95
5 Gesundheit	763,81	715.837,68
6 Straßen, Wege	75.794,97	813.329,40
7 Wirtschaftsförderung	0,00	73.463,64
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll)	1.453.652,30	1.676.348,33
9 Finanzwirtschaft	5.763.427,83	1.473.738,01
Vorjahresüberschuss	642.828,18	0,00
Gesamt (in EUR):	8.432.388,05	7.400.300,51

Gesamtübersicht außerordentlicher Haushalt:

Projekte:	Einnahmensoll:	Ausgabensoll:
Erschließung Kaisertal	819.197,31	819.197,31
Neubau Turn- und Sporthalle Schulzentrum	200.000,00	200.000,00
Neuerrichtung Sportheim SK-Ebbs	734.048,91	734.048,91
Ankauf Siedlungsgrund Innsiedlung	275.035,79	275.035,79
Kanalisation Kaisertal	618.188,26	618.188,26
Gesamt (in EUR):	2.665.449,73	2.665.449,73

Die wichtigsten Einnahmen:

Text:	Ansatz:	Ergebnis:	Mehreinnahmen:
Grundsteuer A	9.200	9.300	100
Grundsteuer B	311.200	315.900	4.700
Kommunalsteuer	859.600	910.600	51.000
Bedarfsausgleich			
Ertragsanteile	186.000	186.000	0
Abgabenertragsanteile	3.388.300	3.590.000	201.700
Finanzzuweisung	135.000	149.000	14.000
Summe (in EUR):	4.889.300	5.160.800	271.500

Schuldenstände per 31.12.2008:

Kindergarten-Wohnung	46.000
Kanalbau (1 - 2 %)	1.025.900
WVA-Erweiterung	123.900
Lehrerwohnhaus (abgedeckt durch Einnahmen)	41.500
Summe (in EUR):	1.237.300

Dies entspricht einem Verschuldungsgrad von 6,39 % (von 0 bis 20 % wird von einer geringen Verschuldung gesprochen)! Auf jeden Gemeindegänger würden EUR 253,00 entfallen. Für diese Darlehen gibt es Zinszuschüsse bzw. sind sie so günstig verzinst, dass eine vorzeitige Rückzahlung nicht sinnvoll ist.

An den Schulden von Verbänden sind wir beteiligt per 31.12.2008 mit:

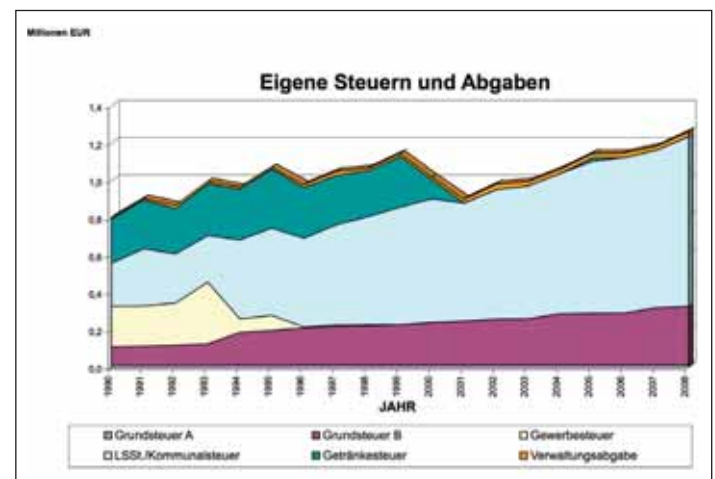
Abwasserverband Kufstein und Umgebung	65.800
Abwasserverband Untere Schranne	375.700
Altenwohnheim Ebbs	855.700
Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH	1.221.900
Summe (in EUR):	2.519.100

Rücklagenstände per 31.12.2008: (zweckgebunden für Investitionsvorhaben der kommenden Jahre)

Betriebsmittelrücklage	362.200
Abfertigungsrücklage	50.300
Turnhallenneubau-Rücklage	874.700
Haushaltsrücklage I	296.200
Haushaltsrücklage II	197.300
Strukturverbesserungsrücklage	612.800
Kanalisierungsrücklage	509.700
Grundstücksbeschaffungsrücklage	304.600
Verschiedene kleinere Rücklagen	59.900
Summe (in EUR)	3.890.900

Stand an Wertpapieren und Beteiligungen per 31.12.2008:

Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH, Stammeinlage	29.100
Firma Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ebbs & CoKG	1.000
Investitionsrücklage I	337.600
Investitionsrücklage II	1.559.800
Summe (in EUR)	1.927.600



Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Untere Schranne informiert:

Liebe Ebbser/Innen,
da ich bereits seit 1.1.2009 für den Standesamtsverband Niederndorf tätig bin, möchte ich mich kurz vorstellen und Ihnen einige Aufgaben meiner Abteilung näher bringen.

Ich habe nach Abschluss des Gymnasiums in Kufstein die PädAk in Innsbruck absolviert und anschließend eine Lehre als EDV-Techniker abgeschlossen. Nach einem 2-jährigen Engagement in der Privatwirtschaft war ich zuletzt seit 2004 Lehrer in der Polytechnischen Schule Niederndorf.

Seit 1.9.2007 bin ich in der Gemeinde Niederndorf tätig. Vorerst war ich hauptsächlich für die Leitung des Meldeamtes und für die immer umfassender werdende Betreuung der EDV-Anlage zuständig. Mit der Pensionierung unseres langjährig dienenden Standesbeamten Fritz Kitzbichler übernahm ich Anfang dieses Jahres zusätzlich noch die Leitung unseres Standes- und Staatsbürgerschaftsverbandes.

Nun möchte ich noch einige Informationen bezüglich meiner Abteilung an Sie weitergeben:

Im Gemeindeamt Niederndorf befindet sich der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband der Unteren Schranne. Somit ist der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband in Niederndorf für die 6 Gemeinden Ebbs, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss, Erl und Walchsee in allen Personenstands- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten zuständig.

Seit Jänner 2009 stehen alle wichtigen Informationen für Heirat, Geburten, Sterbefälle und der Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises auch auf www.niederndorf.at für Sie bereit. In Bezug auf die Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises für Kinder unter 2 Jahren kann glücklicherweise mitgeteilt werden, dass diese auch weiterhin gebührenfrei ist. Daher wäre es für Eltern vorteilhaft, zusammen mit einer Geburtsurkunde des Kindes im Standesamt Niederndorf vorbeizukommen, um sich einen solchen kostenlosen Staatsbürgerschaftsnachweis ausstellen zu lassen, da dieser normalerweise 42,40 € kostet.

Aufgebote für Hochzeiten und die Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen sollten bitte vorher telefonisch angemeldet werden, da oftmals noch Evidenzauskünfte bei anderen Gemein-



Seit 1.1.2009 der neue Standesbeamte für die Untere Schranne: Hannes Kitzbichler

den vom Standesbeamten eingeholt werden müssen. Außerdem gibt es erst ab Herbst bei Urlaub, Schulung oder Krankheit meinerseits eine Vertretung, daher wäre ein kurzer Anruf in der Gemeinde sicher von Vorteil. Da ich für über 12.000 Menschen in der Unteren Schranne zuständig bin, möchte ich auch weiters darauf hinweisen, dass bei Hochzeitsterminen nicht immer zu 100 % auf die Wünsche der Verlobten eingegangen werden kann. Trauungstermine sind jedoch generell während der Amtsstunden (von Montag bis Donnerstag), am Freitag bis 18:00 Uhr und wenn gewünscht auch samstags bis 12:00 Uhr möglich.

Sehr ausführliche Informationen zu allen Themenbereichen bekommen Sie, wie bereits erwähnt, auf unserer Homepage bzw. durch eine telefonische Auskunft. Abschließend möchte ich noch bemerken, dass ich meine Arbeit mit großer Begeisterung und Freude ausübe und mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Bürgern freue!

Tel: 05373/61203-16,
Fax: 05373/61203-20,
standesamt@niederndorf.tirol.gv.at

www Weitere Infos unter:
www.niederndorf.at
Rubrik: Gemeindeamt, Standesamt

Eigener Reisepass für jedes Kind seit dem 15. Juni 2009

Um eine weitere Maßnahme im Kampf gegen den Kinderhandel zu setzen, hat die Europäische Union festgelegt, dass Kindermiteintragungen im Pass der Eltern nicht mehr möglich sind. Seit dem 15. Juni 2009 gibt es daher keine neue Miteintragung von Kindern und jeder – also auch jedes Kind – bekommt einen eigenen Reisepass mit Chip.

Bereits bestehende Kindermiteintragungen bleiben aber für eine dreijährige Übergangsfrist gültig; mit 15. Juni 2012 werden diese automatisch ungültig. Die Gültigkeit des Dokuments, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon aber unberührt; der Reisepass gilt bis zu dem in den Pass gedruckten Ablaufdatum.



Ab dem 15. Juni 2009 wird jeder Reisepass für ein Kind unter 12 Jahre einen Chip enthalten. Auf diesem werden unter anderem das Foto und der Name des Kindes gespeichert. Fingerabdrücke werden von Kindern erst ab 12 Jahren erfasst.

Gültigkeitsdauer:

- Für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre.
- Ab dem zweiten Geburtstag bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr muss der Reisepass für ein Kind alle fünf Jahre erneuert werden.
- Ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit 10-jähriger Gültigkeit ausgestellt.

www Infos auch unter:
www.bmi.gv.at

Schaufenster der Ebbser Wirtschaft

Aufgrund des letztjährigen Erfolges organisierte der Wirtschaftsbund Ebbs vom 5. bis 7. 6. 2009 zum zweiten Mal eine Leistungsschau für heimische Betriebe.

Auf dem Gelände der Blumenwelt Hödnerhof präsentierten 15 Ebbser Betriebe ihre breite Produktpalette.

Teilnehmer:

Bichlbäck, Pristauz Birgit
 Blumentritt Erwin, Steinmetz
 Buchauer Klaus, Tischlerei
 Fohlenhof Ebbs
 Freisinger Holzbau GmbH
 Freisinger Metallbau KG
 Huber Willi GmbH, Natursteine
 Mittendorfer Hubert, Elektrodienst
 Moser GmbH, Spenglerei - Glaserei
 Papeterie Pichler Gabriele
 Raritätenzoo Ebbs, Mayr Marion
 Ritzer Johann, Zentralstaubsaugeranlagen
 Schmider Albert, Schnäpse
 SEDA Umwelttechnik GmbH
 Seiler Reinhold, Elektro Seiler



Tanja Moser, Moser GmbH, beim Schätzspiel mit Bgm. Josef Ritzer und Dir. Mag. Schauer von der Volksbank.



Bürgermeister Josef Ritzer und Ing. Johannes Schweisgut beim Schnapsverkosten bei der Fa. Albert Schmider.



Bgm. Josef Ritzer mit Elfriede und Reinhold Seiler, GR Beate Astner.



V.l.n.r.: GR Josef Freisinger, Klaus Buchauer, Bgm. Josef Ritzer, Wirtschaftsbundobmann Ing. Hannes Schweisgut, Franz Hörhager, Volksbank-Direktor Mag. Wolfgang Schauer.



Fam. Pichler mit Gabi Wiesflecker an ihrem Stand.

Ortspolizeiliche Aufrufe

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders dürfen bei dieser Gelegenheit neuerlich einige dringende Bitten und Anrufe vorgetragen werden:

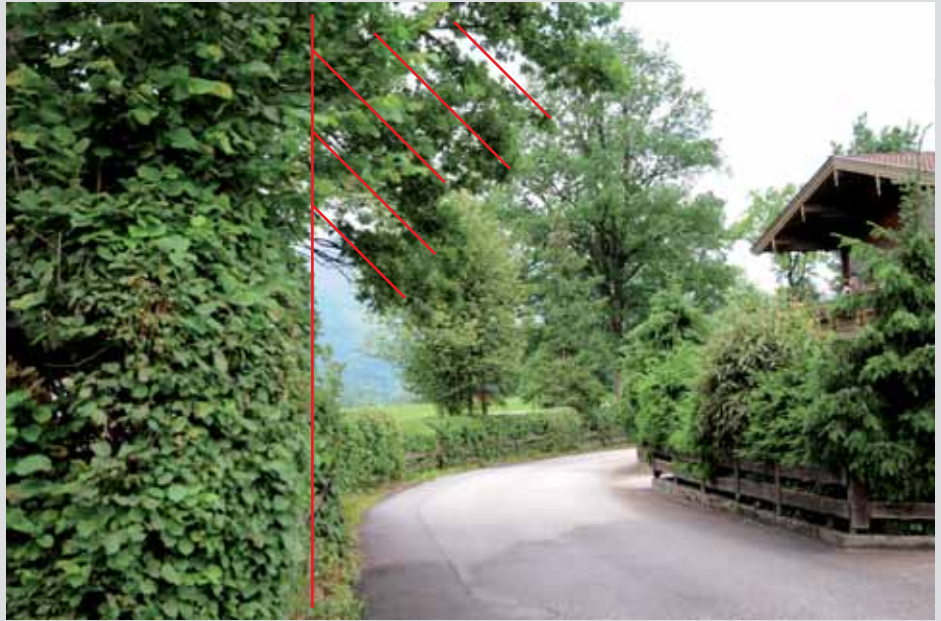
Einhaltung von Ruhezeiten

Gemäß den Bestimmungen des Landes-Polizeigesetzes ist es verboten, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen. Aufgrund wiederholter Beschwerden von Bewohnern über unvernünftige Handlungsweisen einiger weniger Mitbürger wird hiermit dringend an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen appelliert.

Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und Feiertagen überhaupt verboten und sollte aus Rücksicht zum Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr unterlassen werden. Dies gilt insbesondere für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Häcksler, usw.), aber auch für Motor- und Kreissägen sowie für das Ausklopfen von Teppichen, Matratzen udgl. und schließlich auch für den Betrieb und die Verwendung von lärmverursachenden Modellflugkörpern.

Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (häufig durch Schneelast verursacht) und



In die Straße ragende Hecken, Sträucher und Bäume behindern massiv den Verkehr auf der Straße. Daher der dringende Appell, Sträucher und Bäume mit einem ausreichenden Abstand von der Straße anzupflanzen und regelmäßig zurück zu schneiden.

dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts- höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese

Aufgaben nicht durch die Gemeindearbeiter mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Falls Sie bezüglich Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt die Konditionen des Gemeindebauhofes nutzen möchten, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Kronbichler (Tel.-Nr.: 05373/42202-24) in Verbindung.

Parkverbot auf Straßen

Bei dieser Gelegenheit darf auch nochmals eine Bestimmung aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Erinnerung gerufen werden, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes liegt das Freibleiben zweier Fahrstreifen nur dann vor, wenn die restliche Fahrbahnbreite mindestens 5 Meter beträgt. Eine konkrete Behinderung des Fließverkehrs ist für die Erfüllung des Tatbildes nicht erforderlich. Die stets steigende Zahl von Autos verpflichtet demnach verstärkt, auf eigenem Grund eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.



Parkende Autos haben auf öffentlichen Straßen nichts verloren. Sie behindern den Verkehr. Daher der dringende Appell, auf eigenem Grund zusätzliche Parkplätze schaffen.

Neue Betriebe in Ebbs

Inntaltrans Eberhart GmbH



Nachdem die Büroräume in Kufstein zu eng geworden waren, hat sich mit 1.9.2008 in Oberndorf der Speditions-

betrieb Inntaltrans Eberhart GmbH mit 8 Mitarbeitern angesiedelt. Der Betrieb beschäftigt sich hauptsächlich mit der Transportvermittlung zwischen den Ländern Italien, Deutschland, Österreich, Benelux, Frankreich, Schweiz und den Oststaaten. Zur perfekten Repräsentation bei den Stammkunden wird auch ein eigener

LKW eingesetzt.

Für das kleine Team steht der freundliche Kontakt zu den internationalen Kunden im Mittelpunkt – die engagierten Mitarbeiter setzen diese Firmenphilosophie perfekt um. Sprachbarrieren gibt es nicht, denn alle Mitarbeiter sprechen mehrere Sprachen – ihr zuhause ist der internationale Transportmarkt.

Der kleine Betrieb befindet sich auf Expansionskurs und es wird beabsichtigt, noch weitere Arbeitsplätze zu schaffen.

Inntaltrans Eberhart GmbH
Oberndorf 20 · A-6341 Ebbs
Tel.: +43-(0)5373-20400-17
Fax.: +43-(0)5373-20400-30



www Besuchen Sie auch:
www.inntaltrans.com

S+F KFZ-Technik und Motorsport



Die Firma Seiler und Fischbacher OEG wurde im Februar 1998 gegründet und befindet sich in der Wildbichler Straße 3. Da es einen Mechaniker- und Spenglermeister gibt, können wir ein

umfangreiches, breitgefächertes Angebot bieten, in dem Platz für individuelle Wünsche ist.

- Reparatur aller Marken
- Karosserieinstandsetzung und Veredelung
- KFZ-Technik, Pickerl, Service
- Reifen, Felgen sowie Felgenreparatur
- weiters sind wir spezialisiert für:
- Exclusives Autozubehör
- Porsche- Sportservice
- Motorleistungssteigerung und Verbrauchsoptimierung

Da wir uns in der Motorsportbranche immer weiterentwickelt und geschult haben, entstand der Bedarf nach grö-



ßeren Räumlichkeiten. Darum haben wir im Oktober 2008 im Gewerbegebiet Kleinfeld einen zusätzlichen Standort errichtet. Dort können wir nun mit neuester und modernster Technik dem Motortuning nachgehen.

Unser Team besteht zur Zeit aus Mechanikermeister Roland Seiler, Spenglermeister Max Fischbacher, Spenglergeselle Stephan Fischbacher, Mechanikerlehrling Christian Kaindl und im Büro und Administrationsbereich Susanne Seiler und Birgit Fischbacher.

S+F KFZ-Technik
Kleinfeld 8
A-6341 Ebbs
Tel. und Fax: 05373 / 42035



Von links nach rechts: Roland Seiler, Susanne Seiler, Birgit Fischbacher, Max Fischbacher, Christian Kaindl, Stephan Fischbacher

Malerei Roland Kolm



Die Malerei Roland Kolm feiert heuer bereits ihr 5jähriges Firmenjubiläum. Wir möchten das als Anlass nutzen, uns bei unserer Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

In diesen 5 Jahren des Firmenbestehens konnte die Anzahl der Mitarbeiter auf 5 erweitert werden. Unsere Leistungen umfassen Innen- und Außenanstriche,

Vollwärmeschutz, Schriften, Spachtel- und Maltechniken, Lackierarbeiten und Rigipsarbeiten. Investiert wurde in ein nebelfreies Spritzgerät, welches es ermöglicht, Dachbeschichtungen und Fassadenbeschichtungen mit geringem Zeitaufwand sehr präzise zu sanieren. Gerne beraten wir auch Sie und freuen uns auf Ihren Anruf.

Malerei Roland Kolm
Raiffeisenplatz 2
A-6341 Ebbs
Tel. und Fax: 05373 / 42006



Hinweis:

Gerne bieten wir neuen Unternehmen unentgeltlich die Gelegenheit zu einer kurzen Vorstellung im Gemeindeblatt. Wir laden ein, bis spätestens 1 Monat vor dem jeweiligen Erscheinen Kontakt mit der Redaktion aufzunehmen (siehe Impressum Seite 3).

Der Tirol auf D`Rad Fahrrad-Check

Sicher und komfortabel in die neue Radsaison dank aktuellem Informationsfalter

Schrauben festgezogen? Bremsen überprüft? Reifen aufgepumpt? Mit der Fahrrad-Check Informationsbroschüre starten Sie sicher in die kommende Radsaison.

Wer auch im Winter mit dem Rad unterwegs ist, sieht sich durch die Nässe und Kälte mit teils rostigen und porösen Radteilen konfrontiert. Doch selbst wenn das Rad im Keller überwintert, kann einiges verstellt oder gelockert sein. Eine Überprüfung schafft da Abhilfe. Davon ist auch das Land Tirol überzeugt und hat gemeinsam mit den Gemeinden und dem Klimabündnis Tirol den Tirol auf D`Rad Informationsfalter Frühjahrs-Check Fahrrad aufgelegt.

Fahrradservice leicht gemacht

Mit Hilfe des Informationsfalters wird der Fahrrad-Check leicht gemacht: Die Überprüfung des Reifendrucks oder das Nachstellen der Bremszüge kann dank von Do-it-yourself Fotoanleitungen problemlos selbst durchgeführt werden. Zudem gibt der Informationsfalter wertvolle Tipps für ein sicheres Fahrverhalten und eine verkehrssichere Radausstattung. Für Reparaturen



wird der Besuch einer Fachwerkstatt empfohlen.

Mit dem Rad schnell, sparsam und gesund unterwegs.

Wer auf Draht ist, spart Zeit und Geld, ganz besonders auf Kurzstrecken und im dichten Straßenverkehr. Zudem halten sich RadlerInnen fit und entlasten die

Umwelt. Sie tragen zum Klimaschutz bei, produzieren keinen Feinstaub und vermindern die Belastung durch Verkehrslärm.

Tirol auf D`Rad ist Teil des Mobilitätsprogramms Tirol mobil: Durch die Förderung umweltfreundlicher Mobilität will das Land jährlich 70.000 Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids sowie 16 Tonnen Feinstaub einsparen.

Der Informationsfalter Tirol auf D`Rad Frühjahrs-Check Fahrrad liegt auf unserem Gemeindeamt auf oder steht unter unten angeführtem Link zum Download zur Verfügung.



www **Download unter:**
www.tirol.gv.at/themen/verkehr/verkehrsplanung

Großes wurde verrichtet im hinteren Kaisertal!

Im Talschluss des Kaisertales, umrahmt von den höchsten Wänden des Wilden Kaisers, liegt das Hans-Berger-Haus. Die Naturfreunde Kufstein errichteten dort auf einer märchenhaften Lichtung 1932 die erste Unterkunftshütte. 1956 wurde das Haus ausgebaut und diente 52 Jahre den Bergbegeisterten als heimelige Unterkunft. Nach dem Motto, das Alte zu ehren und sich dem Neuen nicht zu verwehren, wurde nun von Oktober 2008 bis Mai 2009 das Haus umgebaut. Das Erdgeschoß mit dem Herzstück des Hauses, einer urigen aber nicht kitschigen Stube, die den familiären Hüttenrahmen widerspiegelt, ist erhalten geblieben. Um den Ansprüchen der Zukunft zu entsprechen, wurden die beiden Obergeschoße erneuert, großteils zu Zimmern ausgebaut und bieten nun Platz für 55 Gäste. In traditioneller Holzbauweise errichtet, fügt sich alt und neu zu einer gelungenen Symbiose.

Nur größter Einsatz der beteiligten heimischen Firmen ermöglichte trotz der abgelegenen Lage und des schneereichen Winters eine reibungslose Abwicklung des Bauvorhabens. Aller guter Wille und auch großer finanzieller Einsatz wären nicht genug, wenn nicht als Grundvoraussetzung die Erschließung des



Kaisertales durch den Kaisertal-Tunnel vorangegangen wäre.

Am 30. Mai 2009 konnten wieder die ersten Gäste am Hans-Berger-Haus einkehren, nächtigen und sich an der herzhaften Küche erfreuen.

Der Berg bringt alle auf die gleiche Größe und der Geist fügt sie zusammen.

In diesem Sinne wird sich Silvia Huber mit Familie und Mitarbeitern weiterhin um das Wohl von Wanderern, Kletterern und Erholungssuchenden bemühen und freut sich besonders auf einheimische Besucher!

Silvia Huber, Wirtin Hans-Berger-Haus

Strafregisterbescheinigung/ Leumundszeugnis

Die Strafregisterbescheinigungen bzw. „Leumundszeugnisse“ können durch die Gemeinde ohne längere Wartezeit ausgestellt werden.

Für die Antragstellung ist ein Lichtbildausweis mitzunehmen. Sollte die Strafregisterbescheinigung für einen Dienstgeber oder für eine Behörde benötigt werden, ist die genaue Anschrift bekannt zu geben.

Dadurch spart man sich Bundesgebühren in der Höhe von € 13,20.

Kosten:

Ohne Bekanntgabe einer Ausstellungsadresse	€ 28,50
Mit Bekanntgabe einer Ausstellungsadresse	€ 15,30

Kreuz am Beginn des Wandersteiges ins Kaisertal erneuert



Das Kreuz am Kaiseraufstieg wurde durch einen Windwurf völlig zerstört. Über eine gemeinsame Initiative der Kaisertaler wurde dieses Kreuz restauriert und erneuert. Die Segnung nahm im Rahmen einer kleinen Maiandacht

Pfarrer Antun Perkovic, musikalisch umrahmt vom Sparchner Doppelquartett, vor.

Herzlichen Dank allen Beteiligten, seien es Künstler, freiwillige Helfer oder Gönner.

1994 bis 2009 – 15 Jahre Schulwegpolizei in Ebbs

Offizieller Dienstantritt der Ebbser Schulwegpolizei war Herbst 1994, aber schon im Jahr zuvor wurde der Gedanke zur Installierung einer Schulwegpolizei geboren. Es wurden Freiwillige gesucht, um den Schutzweg vor der Schule wirklich für unsere jungen Verkehrsteilnehmer sicher zu machen. Jeden Morgen, zur Zeit des hektischen Berufsverkehrs, beim starken Mittagsverkehr, fallweise auch am Nachmittag und bei jedem Wetter, sorgen seither engagierte Frauen mit großem Verantwortungsbewusstsein unentgeltlich für die Sicherheit der Kinder.

Wurden vor 15 Jahren die ersten Schulwegpolizistinnen manchmal belächelt, so ist diese Art Selbsthilfe zum wirksamen Unfallschutz heute nicht mehr wegzudenken.

32 Frauen wurden im Laufe der Jahre von Inspektionskommandant Helmut Wildauer als Schulwegpolizistinnen ausgebildet. Er ist nicht nur „Betreuer“ und „Ausbilder“ der Ebbser Schulwegpolizei, sondern er steht auch seit 15 Jahren mit Rat und Tat zur Seite. Seit der ersten Stunde dabei sind Frau Christl Werndle und Einsatzleiterin Frau Andrea Bauhofer.

In einer Feierstunde dankte Bgm. Josef Ritzer für diesen freiwilligen Dienst und betonte, dass diese Einrichtung aus

Ebbs nicht mehr wegzudenken sei. Er dankte ganz besonders Frau Beate Romano und Frau Daniela van Boekel, die nun nach neun Jahren ihre verantwortungsvolle Aufgabe als Schulwegpolizistinnen beenden.

Für fünf Jahre zuverlässigen und unentgeltlichen Einsatz wurde Frau Hildegard Auer gedankt.

Erfreulich, dass sich für Herbst 2009

Frau Rita Kaufmann und Frau Nicole Schipflinger bereit erklärt haben, Zeit für unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer zur Verfügung zu stellen.

Es werden aber immer Schulwegpolizistinnen gesucht. Wenn Sie sich für diese wichtige Aufgabe zum Schutz unserer Schulkinder interessieren, melden Sie sich bitte bei Frau Andrea Bauhofer. (Tel.: 42202/31)



Der Dank der Gemeinde gilt unseren freiwilligen Schulwegpolizistinnen.

Die Polizeiinspektion Niederndorf informiert: Kinder im Straßenverkehr – ein immer aktuelles Thema



Kinder orientieren sich an uns Erwachsenen und beobachten sehr genau, wie wir uns als Verkehrsteilnehmer verhalten. Dabei kann vorgezeigtes Fehlverhalten fatale Folgen haben. Der einfachste und sicherste Beitrag ist vorbildliches Verhalten, sei es als Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer.

So manche Eltern bringen ihre Kinder aus Sicherheitsgründen mit dem Auto zur Schule, bedenken dabei allerdings nicht, dass sie dadurch auch ein Teil jenes Verkehrs werden, der den Schulweg unsicherer macht.

Die Polizei wird auch weiterhin durch Verkehrserziehungen in den Schulen und tägliche Schulwegsicherungen bemüht sein, die Verkehrssicherheit für unsere Kinder zu heben. Da die personellen Ressourcen zur lückenlosen Betreuung und Überwachung bei weitem

jedoch nicht ausreichen, ist es umso wertvoller, dass sich Eltern kostenlos in ihrer Freizeit und bei jeder Witterung für den Dienst als Schulwegpolizei zur Verfügung stellen, um den Schulweg für unsere Kinder ein Stück weit sicherer zu machen.

Die Polizeiinspektion Niederndorf möch-

te sich deshalb auf diesem Weg bei allen Mitgliedern der Schulwegpolizei Ebbs sehr herzlich für ihren außergewöhnlich wertvollen Beitrag bedanken.

www Weitere Infos unter:
www.polizei.gv.at



Die Schulwegpolizei bietet den Kindern einen sicheren Übergang zur Schule.

Aus unserem Kindergarten: Es ist soweit – unser neuer Spielplatz ist fertig – ein neuer erweiterter Lebensraum für unsere Kinder!

Unser Kindertageseinrichtungsspielplatz war in die Jahre gekommen. Obwohl es immer wieder Ergänzungen und Erneuerungen gab, waren die Spielgeräte jetzt veraltet und besaßen nur mehr geringen Spielwert. Im vergangenen Jahr wurde Landschaftsarchitektin Frau Dipl.-Ing. Sandra Hatze von der Gemeinde mit der Aufgabe einer Neugestaltung beauftragt. Gemeinsam mit uns Kindergartenpädagoginnen wurde ein Konzept ausgearbeitet. Kriterien waren unter anderem die Anzahl der Kinder im Kindergarten (130 und mehr), die altersmäßige Zusammensetzung, die Gliederung in verschiedene Spielbereiche. Eine vielgestaltige und vielseitig anregende Ausstattung war unser Wunsch. Zu bedenken gab es aber auch eine große freie Fläche für gemeinsame Spiele – Kreisspiele, Wettspiele etc.

Der Drang nach Bewegung und körperlicher Betätigung ist bei den Kindern enorm. Sie wollen klettern und rutschen, wollen sich verstecken, sich bewähren und ihren Mut beweisen.

Auf unserem neuen Spielplatz haben sie nun all diese Möglichkeiten. Sie haben Gelegenheit, ihre Kraft, Geschicklichkeit, Ausdauer und Risikofreude zu erproben und zu entwickeln, ihre Grenzen zu erfahren und mit der Zeit zu erweitern.

Die Spielgeräte entsprechen den neuesten Sicherheitsbestimmungen und werden dem Bedürfnis der Kinder nach motorischer Betätigung mehr als gerecht. Kinder wollen gefordert werden, und Forderung bedeutet gleichzeitig Förderung.

Der Gemeinderat beschloss im Herbst 2008 den Umbau, mit voraussichtlichen Kosten von ca. 35.000,- €.

Im Frühjahr 2009 wurde aus unserem Spielplatz eine Baustelle. Von den Fenstern aus beobachteten die Kinder die einzelnen Bauabschnitte und ihre Augen wurden immer größer, als sie die neuen Spielgeräte sahen. Sehnsuchtsvoll fragten viele, wann man denn auf den Spielplatz dürfe. Aber es dauert leider bis zum Herbst, da sich die Bodenbefestigung und die Rasenfläche erst stabilisieren müssen. Ein Ausprobieren der tollen Spielgeräte war schon möglich. Ein ganz großes Dankeschön unseren Bauhofmitarbeitern, die in vielen Stunden Arbeit mit dazu beigetragen haben, dass unsere Jüngsten einen so großartigen Spielplatz bekommen haben.

Am 30. Juni wurde der Spielplatz mit einer kleinen Feier eröffnet. Zahlreiche



So sah unser Spielplatz vor der Neugestaltung aus.



Unser Spielplatz – eine Baustelle! Auch die Mitarbeiter des Bauhofes waren bei der Spielplatzumgestaltung massiv eingebunden.



Die neue Turmspielanlage zieht die Kinder besonders an.

Gäste konnten sich von dem attraktiven neuen Angebot überzeugen. Ein „Tag des offenen Gartens“ rundete das Fest ab. Dank auch den vielen Müttern, die für das leibliche Wohl sorgten.

Eine ganz große Bitte an alle, die ab September unseren Spielplatz außerhalb der Kindergartenzeiten besuchen werden – achtet auf ihn, zerstört ihn nicht, unsere Kinder brauchen ihn und sie brauchen einen sicheren Spielplatz.

Im Herbst werden unsere 120 Kindergartenkinder den Spielplatz stürmen und darauf freut sich das gesamte Kindergartenpersonal.

Kindergartenleiterin
Andrea Bauhofer



Auch das neue Kleinkinderspielhaus hat es unseren Jüngsten angetan.

**Kindergartenbeginn:
Montag, 7. September 2009**

Zu Besuch bei der EBBSer Kindergruppe „StEBBSTl“



Zum Jahresbeginn besuchten uns Bürgermeister Josef Ritzer und Amtsleiter Toni Geisler zu einer gesunden Jause.

Sie konnten sich somit ein Bild vom Kindergruppenalltag machen.

Wie groß und wichtig das Interesse an der Kinderbetreuung im Alter von 1 bis ca. 3 Jahren ist, zeigt sich daran, dass wir bereits für das Kindergruppenjahr 2009/2010 über fast keine freien Plätze mehr verfügen.

Weitere Anmeldungen werden auf unserer Warteliste berücksichtigt.

Unsere Qualitätsmerkmale sind:

- Respektvoller und liebevoller Umgang mit den Jüngsten.

- Freies Spiel und freie Bewegungsentwicklung.
- Gleichbleibende Betreuerinnen in einer für die Kinder gut überschaubaren Gruppe.
- Angebot von Entwicklungsmaterialien.
- Vorbereitete Umgebung speziell der Gruppe angepasst.
- Aufenthalt im Freien und Auseinandersetzung mit der Natur.

Dieses Angebot ermöglicht den Eltern den Wiedereinstieg ins Berufsleben und garantiert gleichzeitig für die Kinder eine optimale Unterstützung ihrer Entwicklung innerhalb einer familiär geführten Gruppe.

In der Kindergruppe wird pädagogisch wertvolle Arbeit geleistet. Die Kinder haben zusätzlich die Möglichkeit, Freundschaften mit Gleichaltrigen zu schließen.

Gerade in den ersten Lebensjahren wird der Grundstock für den späteren Lernerfolg gelegt.

Es ist also von entscheidender Bedeutung, wie respektvoll den Kleinkindern begegnet wird, welche vorbereitete Umgebung sie vorfinden und in welche klar geführte Gruppe sie sich einfinden können.

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei der Gemeinde Ebbs für ihre nette Zusammenarbeit.

Geschäftsführerin Renate Recla



Der Bürgermeister zu Besuch bei der Kindergruppe Stebbstl.

Aus unserem Kindergarten: „Trommeln mit Hubert“

Hüpfen, springen, tanzen und singen – unter diesem Motto stand bei uns im Kindergarten die heurige Faschingszeit.

Erst erlebten die Kinder ihren Körper als Instrument, man kann damit klatschen, schnipsen, stampfen und vieles mehr.



Musikschullehrer Hubert Zangerl mit unseren aktiven „Jungmusikern“.

Dann wurden die jungen Musikanten mit Instrumenten des kleinen Schlagwerkes vertraut gemacht. Sie experimentierten damit, erfuhren erste Einsatzmöglichkeiten, übten sich in differenziertem Hören, in Feinmotorik und Konzentration. Die Begleitung der bekannten Lieder machte große Freude.

Ein Erlebnis besonderer Art war dann aber im März der Besuch bei Musikschullehrer Hubert Zangerl, der die Kinder mit seinen Trommeln begeisterte. Er erklärte den gespannt zuhörenden „Jungmusikern“ den Aufbau von Trommeln und ließ sie dann auch darauf spielen. Bei „Indianergetrommel“ hielt es die Kleinen nicht mehr auf ihren Plätzen, in einem wilden Indianertanz drückten sie ihre Freude an der Bewegung aus.

Aus Blumentöpfen wurden dann auch im Kindergarten Trommeln angefertigt und die „Instrumentenbauer“ trugen diese stolz nach Hause.

Tiroler Jugendoffensive in Ebbs

Die Tiroler Jugendoffensive ist eine Initiative des Landes Tirol und dient vor allem der Weiterbildung und Vernetzung von Personen, die in der Jugendarbeit tätig sind. Die einzelnen Gemeinden

haben dabei die Möglichkeit, aus einem Gesamtpaket von zwölf Einzelmodulen fünf auszuwählen. Die Kosten des Lehrganges werden dabei vom Jugendreferat des Landes Tirol und von der Europä-

ischen Union getragen.

In Ebbs nahmen im heurigen Frühjahr achtzehn Personen die Möglichkeit dieser kostenlosen Weiterbildung in Anspruch. An insgesamt fünf Abenden wurden die Teilnehmer von Fachleuten auf den verschiedensten Gebieten der Jugendbetreuung geschult. Vor allem Vertreter und Funktionäre aus den verschiedensten Ebbser Vereinen zeigten sich am Angebot interessiert.

Die Gemeinde Ebbs lud zur abschließenden Zertifikatsverleihung alle Teilnehmer noch einmal ins Gemeindeamt ein. Bei einer kleinen Jause und der im lockeren Rahmen gehaltenen Übergabe der Zertifikate durch Bürgermeister Josef Ritzer wurden noch einmal die persönlichen Eindrücke aus dem Lehrgang besprochen. Besonders erfreulich war, dass sich alle Teilnehmer stets an den lebhaften und konstruktiven Diskussionen beteiligten und so neue, interessante Ideen für die ortsinterne Jugendarbeit entstanden sind. Gemeinsames Ziel ist es auch in Zukunft, die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Vereinen und Jugendbetreuern weiter zu intensivieren.



Bgm. Josef Ritzer und Organisator Sebastian Kolland mit den Lehrgangsabsolventen.

Sebastian Kolland

Sportstunde einmal anders



Gerne wurde von der Volksschule das Schnupperangebot des TC-Ebbs angenommen.

Der Ebbser Tennisclub lud die Kinder der Volksschule Ebbs Anfang Mai zu einer kostenlosen Tennisschnupperstunde ein. Christina Zerlauth und Martin Koller verstanden es ausgezeichnet, spielerisch den Tennissport allen nahe zu bringen. Ob Erst- oder Viertklassler, jeder war mit Begeisterung dabei. Ich bin fest davon überzeugt, dass nicht nur einige auf den Geschmack gekommen sind, sich in der herrlichen Umgebung am Jennbach zu weiteren Trainingsstun-

den anzumelden, sondern auch Talente geweckt worden sind. Das Team der Volksschule bedankt sich ganz herzlich bei Christina und Martin, die ihre wertvolle Freizeit, aber vor allem ihr Können unseren Kindern zur Verfügung gestellt haben.

VD Anna Strasser

www Besuchen Sie auch:
www.vs-ebbs.tsn.at



Die Jugendwarte Martin Koller und Harald Treichl mit Trainerin Christina Zerlauth

Dipl. Päd. Renate Auer geht in Pension



VL Renate Auer verlässt mit 31. August dieses Jahres die VS Ebbs. Sie geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Ihre pädagogische Laufbahn begann bereits als Studentin der PÄDAK auf Grund des Lehrermangels an der VS Erl im Schuljahr 1969/70 im 2. Semester. Im darauf folgenden Jahr unterrichtete Frau Auer an der VS Walchsee, ihrem Heimatort. Seit der Hochzeit im Jahre 1971 ist jedoch Ebbs der ständige Wohnsitz, wo sie bis 1977 mit Unterbrechung von 2 Karenzjahren an unserer VS unterrichtete. Um sich der großen Familie mit fünf Kindern widmen zu können, setzte sie ihre Tätigkeit als Lehrerin erst im Jahre 1992 an der VS Niederndorf fort. Nach zwei weiteren Jahren an der VS Sparchen wechselte sie wieder an die VS Ebbs.

Mit großem Eifer probierte sie stets Neues aus, arbeitete sehr konsequent und schaffte es in jeder Schulstufe, die SchülerInnen zu begeistern, was ihr nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Eltern einen hohen Beliebtheitsgrad einbrachte.

Als hervorragende Lehrerin, aber vor allem als nette und hilfsbereite Kollegin werden wir dich alle sehr vermissen. Für die geleistete Arbeit möchte ich mich ganz herzlich bei dir, liebe Renate, bedanken und dir Gesundheit und Freude für die Zukunft wünschen.

VD Anna Strasser

Qualitätsentwicklung an der Hauptschule Ebbs Schulversuch „Modell Tirol“ – Bestandsaufnahme nach dem ersten Jahr

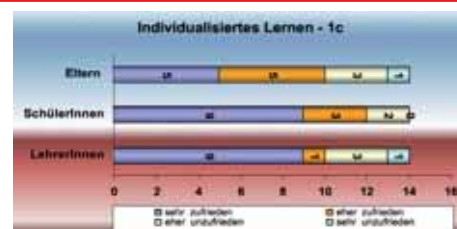
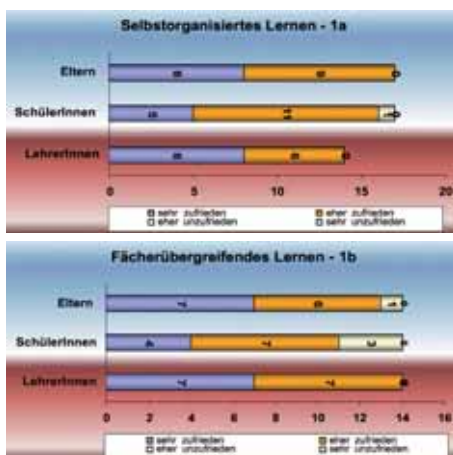


Systematische Qualitätsentwicklung ist ohne Qualitätssicherung undenkbar. Der Start des Schulversuches „Modell Tirol“ erfolgte im Herbst 2008 mit drei ersten Klassen. (Wir berichteten darüber in der Dezemberausgabe 2008.) Unter dem Fokus „Wie gut ist das Modell?“ und „Wie gut gelang es uns, die festgesetzten Modellinhalte umzusetzen?“ haben wir nun versucht, nach einem Schuljahr Bilanz zu ziehen. Alle auf dieser Jahrgangsstufe unterrichtenden Lehrer/innen, alle Schüler/innen und Eltern beurteilten anhand einer Fragebogenerhebung das Modell nach 5 Qualitätsbereichen:

- Lehren und Lernen
- Lebensraum Klasse und Schule
- Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen

- Schulmanagement
- Professionalität und Personalförderung

Die Datenauswertung, die ab Anfang Juli vollständig auf der Homepage unserer Schule (www.hs-ebbs.tsn.at) veröffentlicht wird, brachte ein äußerst positives Feedback zutage. Die Ergebnisse lagen in fast allen Beurteilungskriterien eindeutig im positiven Terrain. Neben gut eingeschlagenen Wegen bedeutet dies aber auch Verbesserungen ins Auge fassen.



Als Beispiele sind drei Inhalte des Modells im Qualitätsbereich Lehren und Lernen¹ bezüglich Zufriedenheit grafisch aufbereitet:

Spannend wird ein Vergleich mit den Ergebnissen der übrigen 3 Modellschulen (HS-Westendorf, HS-Achenkirch und HS-Elbigenalp), die ebenfalls bilanzierten. Eine Modellschulen-Konferenz im Juni hat Zusammenschau und Analysierung der Gesamtergebnisse zum Inhalt. Wir informieren darüber in der Dezemberausgabe.

Monika Dresch
(Koordinatorin für Schulentwicklung)

¹ Seit 2002 bereits Inhalt unseres Schulprogramms (Leitsatz 2, 3 und 5).

www Besuchen Sie auch:
www.hs-ebbs.tsn.at

Musterung des Jahrganges 1991

Für 31 junge Ebbser Männer des Jahrganges 1991 fand heuer am 16. März die Musterung beim Militärkommando in Innsbruck statt. Bei ihrer Rückkehr nach Ebbs wurden die Stellungspflichti-

gen von Bürgermeister Josef Ritzer zum schon traditionellen Mittagessen durch die Gemeinde im Gasthof zur Schanz eingeladen.



1. Reihe v.l.n.r.: Christoph Kronthaler, Hannes Duregger, Patrick Hierzer, Hermann Pfister, Andreas Auer, Daniel Sonnendorfer, Maximilian Fischbacher, Marco Birkelbach, Marco Kaltschmied

2. Reihe v.l.n.r.: Bgm. Josef Ritzer, Martin Kaltschmied, Patrick Bliem, Mario Widmoser, Daniel Baumgartner, Florian Imler, Christoph Kolland, Maximilian Kogler, Daniel Anker, Reinhard Huber, Christoph Leitner, Hubert Kronbichler, Andreas Hahna, Stefan Achoner, Markus Danner, Manuel Hafner, Peter Kopfensteiner, Stefan Huber

Blutspendeaktion

Wir können wirklich stolz sein! Am 26. April diesen Jahres erklärten sich wieder 229 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Diese wird neuerdings in Ebbs zweimal im Jahr stattfinden. Der nächste Termin wird voraussichtlich Ende Oktober 2009 sein. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut – rette Leben.



Öffentliche Bücherei Ebbs



- Die Lehrerschaft, die Schulen, aber auch die Mitarbeiterinnen der Bücherei wissen um die Notwendigkeit des Lesens.
- Die Kinder zum Lesen zu bringen, ist eine dringende Aufgabe, die aber auch die Eltern mit einbezieht.
- Für den Bildungsgang des Kindes ist das Lesen sehr wichtig.
- Es fördert den Sprachschatz. Ein Kind, das viel liest, kann sich viel besser ausdrücken.
- Lesen verbessert die Rechtschreibung. Es bereichert die Ausdrucksweise und fördert die Allgemeinbildung.

- Wir in der Bücherei sind bemüht, Lesestoff zu finden, der die Kinder begeistern kann und das Lesen zur Freude macht.
- Kommt einfach in die Bücherei und überzeugt euch vom reichhaltigen Angebot.
- Öffnungszeiten der Bücherei:
Montag von 14–16 Uhr und Freitag von 17–19 Uhr
Ein Buch kann 3 Wochen behalten werden und die Gebühr dafür ist nur 0,15 Cent
- Man kann aber auch für das ganze Jahr eine Jahreskarte haben, mit der man unbeschränkt viele Bücher ausleihen kann und für das ganze Jahr nur Euro 2,50 (für Kinder) entrichtet.

Ein Büchereibesuch lohnt sich!
Eure Büchereileiterin
Marianna Oppacher



Die Bücherei bemüht sich immer wieder um neue Kinderbücher.

Das Tiroler „Kindergeld plus“

- Tiroler Kindergeld Plus ist eine Unterstützungsleistung für Eltern und gibt es seit Herbst 2008.
- Das Tiroler KINDERGELD PLUS beträgt EURO 400,- pro Jahr und Kind und wird halbjährlich ausbezahlt. Es ist für jedes Kalenderjahr neu zu beantragen!
- Das Tiroler KINDERGELD PLUS soll für alle Kinder im Alter zwischen 3 Jahren bis zum Schuleintrittsalter abrufbar sein. Ab 4 Jahren ist ein Betreuungsplatz in einer vom Land Tirol anerkannten Kinderbetreuungseinrichtung nachzuweisen.
- Alle Kinder sollen gleichbehandelt werden und gleich viel wert sein, daher wird das Tiroler KINDERGELD PLUS an keine Einkommensgrenzen gebunden sein.
- Das Antragsformular für das Tiroler Kindergeld plus ist im Gemeindeamt Ebbs oder über die Homepage des Landes Tirol unter www.tirol.gv.at erhältlich!

Neue Richtlinien ab dem Kindergartenjahr 2009/2010

Durch die Einführung des Gratiskindergartens (halbtags ohne Mittagstisch) für die letzten 2 Kindergartenjahre ergeben sich Änderungen beim Tiroler Kindergeld Plus.

Ab Herbst 2009 kann das Ansuchen Tiroler Kindergeld Plus für die 2- und 3-jährigen Kinder (Geburtsdatum zwischen 01.09.2005 und 31.08.2007) beim Gemeindeamt eingebracht werden.

Fundfahrräder



Zahlreiche Fahrräder stehen für die Verlustträger zur Abholung bereit.

So mancher hat sich sicherlich schon geärgert, dass sein Fahrrad nicht mehr am abgestellten Platz vorzufinden war. Nicht immer ist Ihr Rad jedoch Langfingern in die Hände gefallen. Haben Sie schon daran gedacht, dass es vielleicht beim Fundamt der Gemeinde abgegeben wurde?

Jedes Jahr wird eine größere Anzahl von Fundrädern dem Gemeindeamt übergeben. Falls Ihnen ein Fahrrad entwendet wurde, fragen Sie beim Gemeindeamt Ebbs, bei Frau Gertraud Eberharter (Tel.: 05373/42202-28) nach, ob vielleicht Ihr Fahrrad beim Fundamt „gelandet“ ist.

Landesmusikschule Untere Schranne



Landesmusikschule Untere Schranne

Ich freue mich, wieder über einige besondere musikalische Ereignisse, erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen und Veranstaltungen berichten zu dürfen oder einfach Allgemeines über die zweite Hälfte dieses Musikschuljahres zu erzählen. Unser Jugendblasorchester unter der Leitung von Klaus Gruber stellte sich nach Mitwirkung bei „Musik ist Trumpf“ im Februar in Kufstein bei einem österreichweiten Lehrgang für JBO-Dirigenten als Schulungsorchester zur Verfügung und konnte eine Woche drauf am 25. April beim JBO-Landeswettbewerb in St. Johann in der Gruppe CJ einen 2. Platz erspielen.



Die PreisträgerInnen Prima la Musica 2009.

Mit zwei 1. Preisen mit Auszeichnung (Streicherensemble die Kolophonisten mit Katharina Kapfinger, Claudia Schwaighofer und Mirjam Dippner – Klasse Maria Wieser und Florian Kronbichler/Trompete – Klasse Klaus Gruber) einem 1. Preis (Paul Brandauer/Saxophon – Klasse Johann Maier) und drei 2. Preisen (Bernadette Pletzer/Fagott – Klasse Sigrid Pirchmoser, Michael Osterauer/Horn – Klasse Christoph Gapp und Stefan Kronbichler/Schlagwerk – Klasse Hubert Zangerl) konnte beim heurigen Wettbewerb Prima la Musica in Imst wieder insgesamt ein sehr gutes Gesamtergebnis erzielt werden.

Auch beim Bundeswettbewerb in Klagenfurt beeindruckten Trompeter Florian Kronbichler und unser Streichensemble mit einem hervorragenden 2. und 3. Preis!

Die Teilnahme an Wettbewerben kann



Der Kinderchor der Musikschule.

für einige MusikschülerInnen ein wichtiger Bestandteil ihrer musikalischen Entwicklung sein, erfordert aber von allen Beteiligten (Schüler, Lehrer, Eltern) nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ viel Verständnis und Einfühlungsvermögen.

Bei den Übertrittsprüfungen und Leistungsabzeichen gibt es heuer ein Rekordjahr mit 34 Prüfungen in die Mittelstufe, 7 in die Oberstufe sowie 5 Goldenen Leistungsabzeichen (Julia Atzl – Trompete, Martin Kolland – Posaune, Regina Zangerle, Martina Kirchner und Christiane Hafner – Querflöte) sowie einer Abschlussprüfung auf dem

Klavier mit Adriane Gasteiger. Allen erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmern, Prüfungskandidatinnen und Kandidaten herzliche Gratulation zu den tollen freiwillig erbrachten Leistungen!

Auch unsere Basisfächerangebote, wie Musikalische Früherziehung und Kinderchor, erfreuen sich großer Beliebtheit. Hier besteht auch im Herbst noch die Möglichkeit zur Anmeldung.

Musikalische Betätigung im frühen Kindesalter kann Blockaden lösen oder einfach nur Spaß machen und die Liebe zur Musik wecken.

Trotz Krisen und Unsicherheiten in vielen



Mag. Christoph Gapp (Hornlehrer) mit den Geschwistern Michael und Katharina Osterauer.

Bereichen des täglichen Lebens ist für viele Kinder, junge Menschen und jung Gebliebene das Bedürfnis, sich musikalisch zu betätigen und weiter zu entwickeln, erfreulicherweise nach wie vor sehr groß, sodass in einigen Fächern nicht alle SchülerInnen aufgenommen werden können und auf eine Warteliste kommen.

Viele Veranstaltungen und Aktivitäten im Laufe eines Musikschuljahres, wie Konzerte oder Tag der offenen Tür, wer-

den vom Förderverein der LMS Untere Schranne unterstützt – vielen Dank!

Ich freu mich aber ganz besonders auch auf eine räumliche Entlastung im Musikschulbetrieb ab Herbst 2009.

So wird das Parterre vom alten Aniserahaus für die Musikschule restauriert (Schwerpunkt Schlagwerk), sodass ab Herbst 2009 hier der Unterricht schon aufgenommen werden kann.

Hier ein ganz besonderer Dank an Bgm. Josef Ritzer und die Gemeinde Ebbs,

dass hier eine gute Lösung dieses schon seit Jahren vorhandenen Problems gefunden werden konnte!

Ich bedanke mich für gute Zusammenarbeit, für Verständnis und gegenseitige Wertschätzung und wünsche einen schönen Sommer

Euer Musikschulleiter Hans Maier

www Besuchen Sie auch:
www.musikschulen.at/untereschranne

Was unsere Gemeinden alles leisten ...



Altern in Würde bei bestmöglicher medizinischer Versorgung und Pflege. Damit unsere Mitbürger möglichst lang in den eigenen vier Wänden leben können, ist Österreich mit einem Netz von mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten überzeugt. Wenn die Betreuung daheim nicht mehr möglich ist, sind es zumeist die Gemeinden, die altersgerechte und menschenwürdige Pflegeeinrichtungen zur Verfügung stellen.

In der jüngeren Vergangenheit setzen die Gemeinden und vor allem die Bürgermeister als kommunale Manager verstärkt auf Maßnahmen zum Erhalt der klassischen Nahversorgung. Wo die unmittelbare Verfügbarkeit von Gütern des täglichen Bedarfs zusammenbricht, bleiben jene auf der Strecke, die nicht oder nicht mehr mobil sind, oft sind das vor allem die älteren Mitbürger. Sie sind, um beispielsweise an Grundnahrungsmittel zu kommen, auf die Hilfe von Angehörigen, Nachbarn oder Institutionen angewiesen. Sie fühlen sich zunehmend von der Gemeinschaft ausgegrenzt, denn der Nahversorger ist ja auch eine Stätte der Begegnung und der Kommunikation – es ist ein Verlust an Lebensqualität, der besonders die Senioren betrifft.

Österreichs Gemeinden versuchen beide Varianten so gut wie möglich offen zu halten und den älteren Mitbürgern bei ihrer jeweiligen Wahl bestmöglich zu helfen: egal ob in den vertrauten eigenen vier Wänden, wo die Besorgungen zu Fuß in der Nähe erledigt werden können, oder in einer anspruchsvollen Pflegeeinrichtung, wo für alles gesorgt ist – die Gemeinden kümmern sich dafür, dass alt werden in Österreich in guter Atmosphäre möglich ist.

2005 wurden über 125.000 Personen in der offenen Sozialhilfe unterstützt. In Altenwohn- und Pflegeheimen wurden österreichweit zusätzlich mehr als 50.000 Personen von der Sozialhilfe unterstützt. Diese Personen sind zur Sicherung ihres Lebensbedarfs einmalig, mehrmals oder laufend auf die Sozialhilfe angewiesen. Den Gemeinden obliegt dabei die verantwortungsvolle Aufgabe der Unterstützung bei der Antragsstellung sowie der Abwicklung. Aber nicht nur im Sozialbereich sind die Gemeindebediensteten zumeist die ersten Ansprechpartner der älteren Generation bei öffentlichen Anliegen, um das „Amtsdeutsch“ besser zu verstehen.

Mit Ende 2006 gab es in Österreich rund 70.000 Heimplätze, das entspricht einer Versorgungsdichte von 115 Plätzen pro 1.000 Einwohner im Alter von 75 Jahren und älter. Davon wurden rund 55.000 Plätze oder etwa 80 Prozent der Heim-

plätze als Pflegeplätze geführt bzw. von pflegebedürftigen Personen belegt, rund 15.000 Plätze oder etwa 20 Prozent wurden als Wohnplätze geführt.

Die Gemeinden sind in den letzten Jahren im Bereich der Sozialausgaben (Sozialwohlfahrt) immer stärker unter Kostendruck geraten. 700 Millionen geben die Gemeinden jährlich für Sozialausgaben aus, das inkludiert natürlich auch Pflege- und Altenbetreuung. Einen nicht zu übersehenden Anteil an Leistungen im Bereich der Altenpflege übernehmen die Gemeinden im Bereich der mobilen Dienste. So wird unter anderem ein Großteil der Leistung „Essen auf Rädern“ von den Gemeinden abgewickelt – ein Service, das jährlich rund vier Millionen Euro kostet.

www Weitere Infos unter:
www.gemeindebund.at/meinegemeinde

Meine Gemeinde sorgt dafür,

dass ich in Würde und Geborgenheit meinen Lebensabend verbringen kann.

Danke!



Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.gv.at

Wir gratulieren

... zum 100. Geburtstag

Ilse Hörwick
Roßbachweg 10
geb. 9. 1. 1909



Monsignore Josef Viehhauser gratuliert der rüstigen Jubilarin



... zum 90. Geburtstag

Robert Sevignani, Innsiedlung 11
18.12.1918 (der Jubilar ist leider
zwischenzeitlich verstorben)

... zum 90. Geburtstag

Maria Glarcher
Wildbichler Str. 20
19.12.1918



... zum 90. Geburtstag

Rose Karjel
Oberweidach 9
16.05.1919

... zum 90. Geburtstag

Justina Tischler
Innsiedlung 3
18.04.1919



... zum 90. Geburtstag

Hedwig Werlberger
Kaiserbergstraße 52
19.06.1919



... zur Goldenen Hochzeit

Anni und Josef Anker, Oberndorf 101
Zita und Siegfried Wechselberger, Mühlthal 47
Elisabeth und Raimund Zangerl, Oberndorf 67
Anna Maria und Johann Buchauer, Feldberg 32
Maria Magdalena und Balthasar Glarcher, Buchberg 8a



Die Jubelpaare (v.l.n.r.) mit Bgm. Josef Ritzer und Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger.

Wir gratulieren

... zum 70. Geburtstag

Herrn Pfarrer
Franz Leitner



Der Jubilar freut sich über die Glückwünsche von Bürgermeister und Pfarrer.

... zum 50. Geburtstag

unserer Raumpflegerin
in der Volksschule
Agnes Bramböck
Oberndorf 70



... zum 50. Geburtstag

unserer
Kindergartenassistentin
Erika Mayer
Adam-Mölk-Straße 11



... zur Medaille für hervor- ragende Verdienste um Ebbs

OSR Horst Eder



Der Ausgezeichnete hat sich durch seine 40jährige Zugehörigkeit zur BMK Ebbs, als Gründungsmitglied und langjähriger Schrift- und Chronikführer beim TV Schneetoia, langjähriger Spielleiter des Ebbser Bauerntheaters und Orchestermittglied beim Ebbser Kirchenchor sowie als Schriftführer des Krippenvereines Untere Schranne große Verdienste um Ebbs erworben.

... zum 25jährigen Dienstjubiläum

Frau Petra Hierzer ist seit Juli 1984 bei der Gemeinde Ebbs beschäftigt. 1988 wechselte sie von den Amtsräumen des Gemeindeamtes in den Kindergarten. „Tante Petra“ ist dort bei den Kindern als beliebte und zuverlässige Kindergartenassistentin tätig.





... Familie Glonner

zur Firmenumgründung, zum neuen Betriebsgebäude und Josef Glonner jun. zur Betriebsübernahme, die am 13. Juni mit einem tollen Rahmenprogramm und einem feinen Festabend gebührend gefeiert wurden.



60 Jahre Landarztpraxis Dr. Lothar Walter

Mit einem netten Ordinationsfestl feierte Dr. Lothar Walter am 12. Juni unter dem Motto „tempus irreparabile fugit“ (unwiderruflich entflieht die Zeit) 60 Jahre Landarztpraxis Dr. Walter.

Der Vater, MR Dr. Lothar Walter sen., eröffnete in Ebbs im Jahre 1949 beim „Uhlbauer“ seine Praxis, führte sie später bei Frau Anna Schmider in der Wildbichler Straße und anschließend bei Emil Kronbichler in der Saliterergasse weiter.

1971 konnte er in die jetzige Praxis im neu errichteten Wohnhaus in der Millauer Straße einziehen.

Im Jahre 1982 übernahm dann Dr. Lothar Walter jun. die Praxis von seinem Vater. Beide Ärzte waren auch über viele Jahre, nämlich Lothar sen. vom 1.7.1968 – 30.6.1982 und Lothar jun. vom 1.7.1982 – 30.3.2006, als Sprengelärzte tätig.

Das Gemeindeblatt schließt sich nachträglich der großen Gratulantenschar zu diesem Jubiläum an und bedankt sich bei Dr. Lothar Walter, seiner Familie und dem stets hilfsbereiten Ordinationsteam für die vielen Jahre, die im Dienste der Gesundheit und des Nächsten für unsere Bevölkerung vorbildlich erbracht wurden und hoffentlich noch lange werden.



Herzliche Gratulation und aufrichtiger Dank an Dr. Lothar Walter zu 60 Jahre Landarztpraxis im Dienste der Gesundheit für unsere Bevölkerung.



SIE BRAUCHEN HILFE – WIR SIND FÜR SIE DA!



Rufen Sie uns an, wenn Sie oder Ihre Angehörigen Hilfe benötigen. Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Unser Diplompflegepersonal, Altenfachbetreuer, Pflegehelfer und Heimhilfen sind qualifiziert und unterliegen der gesetzlichen Verschwiegenheit.

Über Tarife und Kostenbeiträge können Sie sich in unserer Geschäftsstelle informieren. Die Tarife sind bei uns nach Einkommen gestaffelt und daher für jeden Mitbürger leistbar!

Bei einem geringen Einkommen bezahlen Sie z. B. für

- 1 Pflegestunde ab 8 Euro
- 1 Heimhilfestunde ab 5 Euro

Wir bieten an:

● **Hauskrankenpflege:** Unser Pflegepersonal übernimmt die fachliche Pflege bei kranken und hilfsbedürftigen Menschen aller Alterstufen in deren Wohnbereich. Sie begleitet und unterstützt alte und verwirrte Menschen mit viel Verständnis. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auch darauf, Angehörige bei ihrer wertvollen Pflege und Betreuungsaufgabe wirkungsvoll zu entlasten und zu unterstützen.

● **Heimhilfe:** Unsere Heimhelferinnen sind hilfsbedürftigen Menschen bei der



Horst Zimmermann, einer von vielen fleißigen freiwilligen Helfern, beginnt seine „Essen-auf-Rädern“-Tour bei der Küche vom Altenheim.

Haushaltsführung und bei den Aktivitäten des täglichen Lebens behilflich. Sie erledigen den Einkauf, kochen, heizen ein, waschen und bügeln.

● **Verleih von Heilbehelfen:** Für die Betreuung und Pflege zuhause können Sie diverse Heilbehelfe ausleihen. Wir verleihen elektrische Pflegebetten und druckentlastende Matratzen gegen Gebühr, Lagerungshilfsmittel, Rollstühle, Leibstühle und vieles mehr gegen Kautions.

● **Essen auf Rädern:** Ein Mittagsessen kann von Montag bis Samstag und an Feiertagen bezogen werden. Das Angebot umfasst Normalkost, Schonkost und Kost für Diabetiker. „Essen auf Rädern“ wird im Altersheim zubereitet und von ehrenamtlichen Mitarbeitern ausgeliefert.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Wir kommen ganz unverbindlich zu einem Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause und informieren Sie über unsere Leistungen und Möglichkeiten der Hilfestellungen.

Zusätzliche Angebote:

● **Senioren-gymnastik:** mit Gudrun Albrecht, jeden Mittwoch um 13.30 Uhr im Kindergarten Ebbs – Sommerpause von 15.6. bis 7.10.2009.

● **Treffpunkt Tanz:** mit Maria Stöckl, jeden Dienstag von 14.00 - 15.30 Uhr im Vortragsraum des Altenwohnheims in Ebbs – Sommerpause ab 08.07.2009. Erstes Treffen im Herbst am Dienstag den 22.09.2009 um 14.00 Uhr.

● **Vorankündigung:** Veranstaltung „Begegnung im Tanz“ Österreich weit.

Für die Untere Schranne gibt es dazu einen öffentlichen „Schnupper - Tanznachmittag“ am Mittwoch den 21.10.2009 von 14.00 – 16.00 Uhr in der Aula der Volksschule Ebbs.

● **Mütter - Eltern - Kind Beratung:** mit Dr. Stefanie Lohwasser und Hebamme Lisa Geweßler

im Juli und August jeden 2. Montag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr, ab September wieder jeden 2.u.4. Montag im Kindergarten Ebbs.



● **Parkinson Selbsthilfegruppe:** mit Klaus Lederer, jeden 3. Freitag im Monat ab 15.00 Uhr im Vortragsraum des Altenwohnheims Ebbs zu verschiedenen interessanten Fachthemen.





Dank für die heurige Fastensuppe an die Metzgerei/Partyservice Wäger.
V.l.n.r.: Helga Glaser, Kathrin Anker, Ingrid Schwaighofer, Anna Anker, Marianne Wäger und Bürgermeister Josef Ritzer.

Freitag, 21.08.2009

„Spielnachmittag“ um 15.00 Uhr im Vortragsraum des Altenwohnheims in Ebbs

Freitag, 18.09.2009

„Vortrag“ um 15.00 Uhr im Vortragsraum des Altenwohnheims in Ebbs

Freitag, 16.10.2009

„Törggelen“ um 15.00 Uhr, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Freitag, 20.11.2009

„Ergotherapie für Parkinson“ um 15.00 Uhr im Vortragsraum des Altenwohnheims in Ebbs

Freitag, 18.12.2009

„Weihnachtsfeier und Jahresabschluss“ um 15.00 Uhr im Vortragsraum des Altenwohnheims in Ebbs.

Zu den Veranstaltungen bitten wir um telefonische Anmeldung im Sprengelbüro.

Falls Sie keine Fahrmöglichkeit haben, holen wir Sie ab.

Wir danken für die zahlreichen Spenden und Sachspenden aus der Bevölkerung, für Jubiläums- und Geburtstagsspenden, die großzügigen Spenden der „Dieselrösser“, des Weihnachtsbasars Ebbs, von Betrieben, Vereinen, Gasthäusern und der neuerlichen Spende von Ebbs für Ebbs.

Einen besonderen Dank für die zahlreichen Mitgliedsbeiträge und Begrüßungsspenden. Mit Ihrer Unterstützung ist es uns möglich, Heilbehelfe anzukaufen

und instand zu halten, sowie unser Angebot „Essen auf Rädern“ kostengünstig anzubieten.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Besucher und großzügigen Spenden bei der bereits in Ebbs zu einem Fixpunkt gewordenen „Fastensuppe“, die heuer von der Metzgerei/Partyservice Wäger vorzüglich zubereitet zur Verfügung gestellt wurde.

Aufruf:

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir stundenweise Haushaltshilfen für die Tagesbetreuung und zur Unterstützung in Haus und Garten.

Für ehrenamtliche HelferInnen haben wir in der Unteren Schranne interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Wo sind wir erreichbar?

Geschäftsstelle: Roßbachweg 10, 6341 Ebbs im Container.

Unser Büro ist geöffnet:

Montag – Freitag 8.00–12.00 Uhr.

Wir sind telefonisch erreichbar:

Montag – Freitag von 7.00–19.00 Uhr

Tel: 05373/ 42797

E-mail: sozialsprengel.ebbs@aon.at

Ingrid Schwaighofer, Geschäftsführerin

www Weitere Infos unter:
www.sozialsprengel.net

Brennmittelaktion 2009

Das Tiroler Hilfswerk des Amtes der Tiroler Landesregierung bietet auch im heurigen Jahr wieder die Brennmittelaktion für Pensionisten an. Falls Sie die nachstehenden Richtlinien für diese Aktion erfüllen, werden Sie eingeladen, beim Gemeindeamt Ebbs die Auszahlung der Brennmittelhilfe zu beantragen. Jene Personen, welche die Brennmittelaktion bereits letztes Jahr in Anspruch genommen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen, da die Auszahlung hier automatisch erfolgt. Etwaige Änderungen des Einkommens oder der Kontoverbindungen sind jedoch bei der Gemeinde bekannt zu geben.

Zur Antragstellung bitte Pensionsabschnitt und/oder Einkommensnachweis sowie die Heizkostenrechnung mitbringen.

Anspruchsberechtigt sind Bezieher von:

- Alterspension mit Bezug der Ausgleichszulage
- Invaliditäts- oder Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage (ab dem 40. Lebensjahr)
- Pensionsvorschuss (ab dem 40. Lebensjahr)

Anm.: Einkommen der Kinder oder sonstiger im gleichen Haushalt gemeldeter Personen werden nicht angerechnet.

Angerechnet werden: Unfallrenten, Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenspensionen sowie Unterhaltszahlungen und sonstige Einkommen.

Nicht angerechnet werden: Pflegegeld und Familienbeihilfe.

Der Antrag kann beim Gemeindeamt ab **Herbst 2009** gestellt werden.

www Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at

Parkprobleme beim BKH Kufstein bald gelöst!

Neubau eines Personalparkhauses beim BKH Kufstein bereinigt chronischen Parkplatzmangel



Der Neubau eines Personalparkhauses beim BKH Kufstein soll den chronischen Parkplatzmangel für Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Hauses lösen. Bei der Vergabe des Planungsauftrages spielten ökonomische und gestalterische Faktoren eine Rolle. Im Winter 2009 soll das Parkhaus fertig gestellt werden.

Mit einem Spatenstich am 8. Mai 2009 nimmt der Gemeindeverband das akute Parkproblem am Bezirkskrankenhaus Kufstein in Angriff. Beim Kreisverkehr nordöstlich des Komplexes wird ein Parkhaus mit insgesamt 318 PKW-Abstellplätzen auf fünf Geschößflächen errichtet. Das Parkhaus wird, so Verwaltungsdirektor Dr. Wolfgang Schoner, den rund 1.000 Mitarbeitern des Krankenhauses zur Verfügung stehen. Dafür werden Parkflächen in der hauseigenen Tiefgarage frei, die dann von Besuchern und ambulanten Patienten benützt werden können. Diese Regelung sei wesentlich patientenfreundlicher, weil von der Tiefgarage direkt das Haus und die Lift erreicht werden können. Die Parksituation beim BKH spitzte sich in den letzten Jahren zu. Besucher stehen heute oft vor der roten Einfahrtsampel und müssen auf einen freierwerdenden Platz warten. Dies bedeutet besonders für Patienten, die zur Behandlung in eine der zahlreichen Ambulanzen des Hauses



kommen, ein zeitliches Problem. Aber auch vielen Mitarbeitern im BKH steht kein eigener Abstellplatz zur Verfügung. Bei den verschiedenen Dienstzeiten in einem Krankenhaus sind jedoch viele auf die Benützung des PKWs angewiesen.

Mit der Planung und Ausführung des Parkhauses wurde das Kufsteiner Bauunternehmen Ing. Hans Bodner Bau GmbH & Co KG beauftragt, das mit dem architektonischen Konzept der Kufsteiner Architekten Adamer und Ramsauer die Vergabekommission überzeugen konnte. Das Gebäude wird auf einem dreieckigen Grundstück nordöstlich des Personalwohnheimes des Krankenhauses errichtet. Der Baukörper steht getrennt, wodurch eine optische und akustische Distanz zu den anderen Gebäuden entsteht. In diesen

leeren Raum werden Bäume gesetzt. Die Fassade des Parkhauses bildet ein abgesetztes Trapezblech mit unregelmäßigen Schlitzen. Dadurch erhält der Baukörper eine attraktive Transparenz. Die Stahl-Beton-Mischkonstruktion mit versetzten Parkebenen ermöglicht zudem stützenfreie Stellplätze für ein leichtes Einparken.

Die Bauarbeiten sollen noch heuer abgeschlossen und das Parkhaus in Betrieb genommen werden. Der Gemeindeverband BKH Kufstein, gebildet aus den 30 Gemeinden des Bezirkes, investiert in das Bauvorhaben insgesamt EUR 2.350.000,- so Verbandsobmann Altbürgermeister Josef Hintner.

www Weitere Infos unter:
www.bkh-kufstein.at



(Fotonachweis: Martin Duschek, presse@duschek.info)

Das Bezirkskrankenhaus Kufstein stellt sich vor: „Villa Kunterbunt“ Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des Bezirkskrankenhauses Kufstein

Vorstand:

Prim. Dr. med. Claudia Haberland

In den 20 Betten unserer Station, inklusive 3 Säuglings-Intensiv-, 1 Großkinderüberwachungs-Bett und 5 Mütterbetten, werden Patienten bis zum 15. Lebensjahr betreut. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir im vergangenen Jahr erstmals mehr als 3000 Kinder stationär aufnehmen konnten. Außerdem betreuen wir pro Jahr ca 1500 – 2000 ambulante Fälle. In der Akut-Situation werden die Kinder stets stationär aufgenommen, da entsprechend dem Österreichischen Krankenanstaltenplan keine Ambulanz eingerichtet ist. Auf der Station arbeiten zurzeit zwei Fachärzte für Kinderheilkunde, Primaria Dr. med. Claudia Haberland und OÄ Dr. Stefanie Lohwasser (stellvertretende Stationsleitung und verantwortliche Hygieneärztin für das Krankenhaus), ein Assistenzarzt in Ausbildung zum Facharzt für Kinderheilkunde, ein Sekundärarzt sowie ein Turnusarzt.

Der Hauptanteil der Patienten sind Kinder mit internistischen Erkrankungen (ca. 60–70%). Damit die Behandlung von Anfang an so effizient wie möglich verläuft, stehen die Ärzte jederzeit mit den behandelnden Haus- und Kinderärzten in engem Kontakt. In der Nacht werden die Kinder vom Turnusarzt mitversorgt, wobei ein Kinderarzt stets in Rufbereitschaft ist. Bei Vorliegen von Erkrankungen, die eine Betreuung an einem speziellen Zentrum nötig machen, wird vom Kinderarzt oder entsprechenden Facharzt die Verlegung des Kindes durchgeführt oder organisiert.

Der operative Bereich der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde umfasst Erkrankungen auf dem Gebiet der HNO, Chirurgie, Unfallchirurgie, Urologie, Augenheilkunde und Gynäkologie. Jeweils werden sowohl konservative als auch operative Maßnahmen durchgeführt. Dabei erfolgt die Betreuung der Kinder durch den jeweiligen Facharzt in Zusammenarbeit mit dem Kinderarzt.

Um auch zukünftig hoch qualifiziertes Personal an der Kinderabteilung zu sichern, ist die Station sowohl an der Aus- und Weiterbildung der Turnusärzte und Krankenschwestern als auch am Unterricht an der Krankenpflegeschule beteiligt.

Damit der Aufenthalt der kleinen Patienten auf der Station so angenehm wie möglich verläuft, werden Mutter oder Vater als Begleitperson gerne stationär mit aufgenommen (bis zum 7. Lebensjahr, wenn möglich mit eigenem Bett).



Die Kinderstation am Bezirkskrankenhaus Kufstein.

Ansonsten ist es den Eltern rund um die Uhr möglich, bei ihren Kindern zu bleiben und sie bei der Genesung zu unterstützen. Andere Besucher können täglich zwischen 10.00 Uhr und 19.00 Uhr ihren Lieben einen Krankenbesuch abstatten. Stolz sind wir auf die große, helle, kindergerecht und freundlich gestaltete Station. Die Fenster sind bunt bemalt und auf der Eingangstür steht „Villa Kunterbunt“ Die Station ist mit eigenen Vorhängen, Bädern und Wandgestaltungen besonders kindgerecht gestaltet. Die Patientenzimmer verfügen aber natürlich ebenso über Telefon und Fernseher. Vor allem das große wunderschön eingerichtete Spielzimmer begeistert alle Kinder. Auch besuchen einmal in der Woche die Rote-Nasen-Clown-Doctors die kleinen Patienten und bringen den Kindern mit ihren Späßen viel Freude. Im Bezirk Kufstein genießt

die Kinderabteilung einen sehr guten Ruf, da das medizinische und pflegerische Personal Hand in Hand arbeitet und gemeinsam kompetent und einfühlsam ihre Patienten und deren Eltern in der kritischen Zeit einer Erkrankung betreut.

Spezialambulanzen:

Risikosprechstunde für SIDS (Plötzlicher Kindstod): 1. Dienstag im Monat
Sonografie/ Ultraschall-Ambulanz: (Hüft-Sonografie, Sonografie des Schädels, des Abdomen, der Nieren und der Halsweichteile) Donnerstagnachmittag

Anfragen unter

Telefon: (05372) 6966 - 3705

Fax: (05372) 6966 - 1937

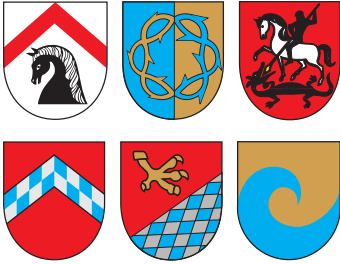
Email: paediatric@bkh-kufstein.at

www Weitere Infos unter:
www.bkh-kufstein.at



Prim. Dr. Claudia Haberland und OA Dr. Stefanie Lohwasser mit dem Pflegeteam der Kinderstation.

Lustig is zuaganga ...



... bei der Muttertagsfeier im Altersheim Ebbs. In allen drei Pflgeteams haben Mitarbeiter und Angehörige den Ehrentag für die Mütter und natürlich auch alle Frauen entsprechend gefeiert. Mütter leisten wirklich Großartiges für die Gesellschaft. Liebe Mütter, wenn auch Vieles unbedankt blieb und noch bleiben mag: freut euch und seid stolz auf eure gezeigte und gelebte Liebe für eure Kinder. Vielen Dank an die motivierte Mitarbeiterschaft im Heim und an die MusikerInnen.



Im 2. Stock des Heimes haben zwei Walchseer Musikanten zur großen Freude der Mütter aufgespielt.

Altersheim Ebbs: Umbau geht zügig voran

Wie bereits im letzten Gemeindeblatt berichtet, adaptieren die Gemeinden der Unteren Schranne auf ihre Kosten das Parterre des Altbestandes aus dem Jahre 1974 und erweitern die Aufenthaltsbereiche durch einen Wintergartenanbau über zwei Geschosse. Wegen der vollen Belegung des Hauses muss der Umbau bei laufendem Betrieb und in zwei Baustufen erfolgen. Den BewohnerInnen, Besuchern und auch den MitarbeiterInnen vielen Dank für das Verständnis und die baubedingten Beeinträchtigungen.

Sebastian Geisler, Heimleiter



Die Bewohnerzimmer im Parterre Altbau Süd/Ost werden Ende Juni bereits bezugsfertig sein.



Im Süden des Haupthauses entsteht durch den Anbau eines Wintergartens (27 m² je Etage) ein zusätzlicher Aufenthaltsbereich. Besonders der 1. Stock wird von dem größeren Allgmeinbereich profitieren. Im Parterre wird es die Ergotherapie sein.

Terminvorankündigung:
20. September 2009

ab 11.00 Uhr – Altersheimfest'l
um 12.00 Uhr – Segnung Um- und Zubau beim Altersheim

Aktive Wintersaison beim Pensionistenverband Ebbs

Der Pensionistenverband Ebbs hat die heurige Wintersaison mit allerlei sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten ausgefüllt. Den Beginn machte, wie jedes Jahr, Ende Jänner unsere Jahreshauptversammlung beim Oberwirt, bei der in diesem Jahr auch die Neuwahlen auf dem Programm standen. Wir konnten dabei mit 74 Mitgliedern einen neuen Beteiligungsrekord für unseren Verein aufstellen. Damit nahmen mehr als die Hälfte unserer Mitglieder an der Jahreshauptversammlung teil, ein Ergebnis, von dem die meisten anderen Vereine wohl nur träumen können.

Unter der Leitung unseres altbewährten Bezirksobmannes Sepp Hohlrieder wurden die Neuwahlen abgewickelt und ergaben eine einstimmige Wiederwahl unseres Obmannes Herbert Doppelreiter und der Kassierin Hilde Mair, neuer Obmannstv. ist Alois Bauer, Kassierstv. Jakob Gugglberger, Sportreferent Luggi Jungegger und Schriftführerin Traude Doppelreiter.

Achtmal wurde unser Pensionistentreff jeweils am Dienstagnachmittag im Vereinslokal in der Hauptschule durchgeführt. Es gab jedes Mal eine gemütliche Runde bei Kuchen und Kaffee und interessanten Gesprächen und Diskussionen.

Die Fleißigsten waren jedoch unsere beiden Kegelgruppen, welche während der Wintersaison 14mal so gut trainierten, dass sie bei dem Anfang April fälligen Treffen mit den Kollegen aus Kufstein zum zweiten Mal einen Sieg erlangen konnten. Diesmal fiel er mit 3630:3547 Holz und einem Vorsprung von 83 Holz auch sehr eindeutig zu Gunsten der Ebbs'er aus. Beide Mannschaften hatten je 18 Damen und Herren ins Rennen geschickt. Aber nicht nur gegen Kufstein gab es diesmal einen Erfolg. In Ebbs werden jetzt bereits seit 4 Jahren auch die Bezirksmeisterschaften unseres Verbandes durchgeführt, da es weit und breit keine schönere Kegelanlage als in unserem Hallo Du gibt. Dabei qualifizierten sich Margit Nigg als 2. bei den Damen und Jakob Gugglberger als 4. bei den Herren für die Landesmeisterschaften. Die Mannschaft der Herren holte als 3. ebenfalls einen Stockerlplatz.

Die heurige Ausflugsaison wurde mit einem Frühjahrsausflug nach Bramberg im Pinzgau eröffnet, wobei wir 80 Teilnehmer in 2 Bussen begrüßen konnten. Es war ein sehr gemütlicher Ausflug mit ausgezeichneter Bewirtung und Musik im Alpengasthaus Geishof.

Der erste Höhepunkt unseres Aus-



Am Eingang der Brauerei Pilsen.

flugsprogrammes war eine 3-Tagesfahrt ins westböhmisches Bäderland mit zwei Übernachtungen in jenem Ort, in welchem das beste Bier der Region gebraut wird, nämlich Pilsen. Unser Hotel war direkt neben der Brauerei und damit war praktisch der ganze Ausflug auch schon gerettet. Der zweite Tag führt uns in einem weiten Bogen durch das westböhmisches Land mit den Höhepunkten Karlsbad und Marienbad. Hier konnten wir herrliche alte und neue Hotels, Kurhäuser, Thermen und Sehenswürdigkeiten besuchen. Die Rückfahrt führte uns durch Südböhmen in die zweite Bierstadt Budweis und dann wieder über Linz und Salzburg zurück in die Heimat. Unser weiteres Programm für diesen

Sommer besteht aus einem Tagesausflug im Juli nach Hallstatt im Salzkammergut, einem 3-Tagesausflug im September in die Wachau und das Weinviertel mit einer Schifffahrt auf der Donau und einem Besuch in Senftenberg im Kamptal und zum Abschluss im Oktober fahren wir zum Schaf-I-Essen nach Riedenberg im Thierseetal. Dazu sind nicht nur Mitglieder herzlich willkommen! Wir freuen uns auch über die Teilnahme von Gästen. Gerne erteilt unser Obmann Auskünfte und nimmt Anmeldungen unter Tel. 42979 entgegen.

Herbert Doppelreiter



Beim Kegelvergleich gegen Kufstein.

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Ebbs – Frohe Feiern und Ausflüge im Frühjahr

In guter Tradition begannen wir unser Seniorenjahr mit dem Faschingskranz! Anfang Februar. Stimmung, Besuch und Tombola waren gut und erfolgreich, die Zufriedenheit der Besucher und des Vorstandes in gleichem Maße gegeben. Weiterer Anlass zum Beisammensein und zur Freude war der traditionelle Kaffeenachmittag am Josefstag. Im Beisein unseres Hw. Herrn Pfarrers Josef Viehhauser und Vizebürgermeisters erlebten wir einen unterhaltsamen Nachmittag mit einem besonderen Ereignis. Wir konnten mit unserem Hr. Vbgm. Hubert Leitner das 200. Mitglied unserer Ortsgruppe aufnehmen und gebührend feiern. Ein erklärtes Ziel des Vorstandes haben wir damit erreicht und wünschen unserem Hubert viele schöne Stunden in unserer Gemeinschaft.

Petrus war uns am Wandertag zur Streichenkapelle bei Schleching Ende April nicht hold. Trotzdem waren an die 30 Wanderer unserer Einladung gefolgt und Oswald Streif, der in Vertretung des Obmannes die Gruppe anführte, berichtete von bester Stimmung, zu der Elfriede Limmer mit Gitarre, Liedern und Gedichten ihren Beitrag leistete.

So bleibt auch dieser Wandertag in schöner Erinnerung.

An unserem ersten Tagesausflug in diesem Frühjahr erlebten wir einen wahren Traumtag.

Etwas Spannung ergab sich bereits bei der Platzeinteilung in den Bussen. Unsere Flexibilität bei der Anmeldung wäre uns bald zum Stolperstein geworden. Das große Interesse an der angekündigten Fahrt in das Gschnitz- und Schmirntal währte bis zum Abend des Vortages. Und siehe da die Teilnehmerzahl wuchs



Die frohe Wanderrunde vor dem Gasthof am Streichen.

bis zum letzten Platz an. Die ganze Platzkapazität der beiden Busse wurde, zur Freude für Veranstalter und Fortuna, ausgeschöpft. Trüb und kühl war der Morgen. Bis Innsbruck wechselten Regen bis Sonne. Im Gschnitztal besuchten wir das Mühlenmuseum bei idealen Bedingungen. Leichtes Nieseln überstanden wir gut in der beachtenswerten Kapelle und den netten Hütten für diverse Handwerke. Die Mittagseinkehr war einwandfrei und gestärkt ging es weiter ins Schmirntal. Dort lachte die Sonne vom Himmel und der Blick auf den Olperer war ungetrübt und das große Erlebnis für die vielen Interessierten. Nach der Kaffeeinkehr im Olpererblick fuhren wir noch bis zum Talschluss in Kasern. Beeindruckt von der Schönheit des Schmirntales ging es zurück nach Ebbs.

Der Obmann stellte die Verjüngung der Ausflügler und Fahrer fest. Die erfreuliche Seite: Einige Turnerinnen hatten sich unserer Gesellschaft angeschlossen und erlebten mit uns den herrlichen Ausflug.

Wir konnten sie überzeugen, dass wir eine gesellige Truppe sind.

Weniger erfreulich, dass sich einige unserer ältesten Mitglieder nicht mehr aussehender Tagesausflüge mitzumachen. Wir hoffen Euch bei den Halbtagesfahrten wieder bei uns zu haben. Auch erfreulich registrierten wir die neuesten Busse von Fortuna mit Chef Robert und Toni am Steuer. Doch etwas Wehmut kam auf, dass mit dem alten, gewohnten Bus auch der gute, langjährige Fahrer Helmut nicht mehr dabei ist. Wir dachten an ihn und die vielen unvergesslichen Ausfahrten mit ihm. Ein schöner Ruhestand soll dem Helli weiter viel Freude bringen.

So erlebten wir den ersten Ausflug mit dem Glücksgefühl schönster Eindrücke, aber auch Gedanken auf Tage, da mancher dem Alter Tribut zollen und leiser treten muss. Daher nutzen wir Zeit und Gelegenheit, solange es Gesundheit und manch andere Begleitumstände erlauben, wieder dabei zu sein.

Obmann Norbert Leitner

„Genuss mit mehr Wert“

Von der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend wurde im Mai die Aktion „Genuss mit Mehrwert“ gestartet. Auch wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs und Buchberg wollen ein Zeichen für die Produkte unserer Landwirte setzen. Das „Milchpakt!“ und die Plakate sollen auf die derzeit schwierige Situation unserer Bauern hinweisen. Wir wollen damit die Bevölkerung zum vermehrten Kauf unserer regional hochwertigen Lebensmittel einladen. Vielleicht denken Sie beim nächsten Einkauf auf die Aktion „Genuss mit Mehrwert“ im Sinne der heimischen Bauernschaft.

JB/LJ Ebbs und Buchberg
Schriftführerin Gertraud Eberharter



Jubiläumskonzert der BMK Ebbs



Am 17. und 18. April lud die BMK Ebbs zum traditionellen Frühjahrskonzert und mehr als 600 Besucherinnen und Besucher kamen dieser Einladung nach und erlebten einen schönen Konzertabend. Das von Kapellmeister Simon Stöger anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums zusammengestellte Programm war bunt gemischt und enthielt Blasmusik in verschiedenen Stilen. Zu dieser bunten Mischung trugen die sehr unterschiedlichen Werke der Tiroler Komponisten Tanzer, Wetzinger, Kostner und Strobl ebenso bei wie die Werke international bekannter Komponisten. So zogen im ersten Teil des Konzertes z. B. die Fantasie „Weisskunig“, die das Leben des großen Kaiser Maximilian erzählte, der große Konzertwalzer „Reminiscenzen“, der schwungvolle „Mährische Tanz Nr. 4“ und der zündende Marsch „Jubelklänge“ das Publikum in ihren Bann. Im zweiten Teil durften natürlich moderne Rhythmen nicht fehlen. Hier zeigten die Musikantinnen und Musikanten mit dem Medley aus dem Musical „Das Phantom der Oper“ und dem Schlager „Tränen lügen nicht“ sehr viel Gefühl und boten mit der Rumba „Frenesi“ und den Ohrwürmer von Glenn Miller Tanzmusik im Big Band-Sound. Erwähnenswert ist hier noch das als Zugabe gespielte Stück „Instant Concert“, bei dem 30 Melodien in nur drei (!) Minuten erklangen.

Das Jubiläumskonzert bot auch den würdigen Rahmen, um verdiente Mitglieder zu ehren und ihnen dadurch ein herzliches Danke für ihren großen Einsatz zu sagen. Die Musikkapelle ernannte Horst

Eder für seine 40-jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied und gratulierte Regina Zangerle und Martin Kolland zum „Goldenen Leistungsabzeichen“. Der Blasmusikverband Tirol verlieh Simon Stöger für seine 20-jährige Kapellmeisterstätigkeit das „Verdienstzeichen in Silber“ und Balthasar Sieberer, Franz Sieberer, Werner Sieberer und Hermann

Thaler die „Verdienstmedaille in Silber“ für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.

Mit musikalischem Gruß
Simon Stöger

www Besuchen Sie auch:
www.bmk-ebbs.at



V.l.n.r.: Bgm. Josef Ritzer, Kpm. DI Simon Stöger, Ehrenmitglied Horst Eder und Obmann Hans Kolland.



Die 25er (v.l.n.r.): Obmann Hans Kolland, Franz Sieberer, Balthasar Sieberer, Werner Sieberer, Hermann Thaler mit Bgm. Josef Ritzer.



Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbriefе abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zuviel oder zuwenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-23

E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Herzlichen Dank!

Kultur in Ebbs



Liebe Ebbserinnen, liebe Ebbser!

Das vergangene Halbjahr bot wieder allen Kulturinteressierten aus Ebbs und Umgebung abwechslungsreiche Veranstaltungen:

Adventsingen der Sängerrunde Ebbs am 17. Dezember 2008: Neben den traditionellen Anklöpfelliedern der Ebbser Sängerrunde waren auch die Inntaler-Sänger, deren markante Stimmen jeder Volksmusikfreund sofort erkennen kann, mit besinnlichen Weisen zu hören. Der Angerberger Dreisgang, die Bläsergruppe der BMK Ebbs, das Ebbser Gitarrentrio und Evelyne Zangerle an der Harfe boten musikalisch eine wunderbare Einstimmung auf die kommende Weihnachtszeit.

Am 28. Dezember 2008 fand ein stimmungsvolles **Weihnachtskonzert** in unserer Pfarrkirche statt. **Hans Rainer**, der „Bass aus dem Zillertal“, gab viele altbekannte, immer gern gehörte Weihnachtslieder zum Besten. Begleitet wurde er abwechselnd von Blockflöte und Zither, gespielt von Isolde Jordan und Harald Oberlechner. Texte, die zum Nachdenken, aber auch manchmal zum



Die Herren Wunderlich.

Schmunzeln einladen, wurden in gekonnter Weise von Andrea Bauhofer vortragen. Die Weisenbläser des Ebbser Kaiserklangs setzten den bläserischen Kontrapunkt zu diesem Vokalkonzert und bewiesen dem Publikum mit fein gespielten Weisen ihre hochgeschätzten musikalischen Qualitäten.

Am 17. Jänner 2009 gastierten die „**Herren Wunderlich**“ mit einem ihrer beliebten Programme in der Mehrzweckhalle der Hauptschule. Vor ausverkauftem Haus begeisterten sie mit Ohrwürmern aus den 20er- und 30er-Jahren und mit ihrem flotten Witz, der an diesem tollen Abend auch öfter dem Augenblick entsprang, als dass er einstudiert wirkte. Die Zwiesprache mit dem Publikum erreichte am Ende des 2. Teils seinen Höhepunkt und so manchen Konzertbesucher konnte man auf dem Parkplatz noch „Mein kleiner grüner Kaktus“ singen hören.

Zahlreiche „Maschgara“ zog es am Faschingsdienstag in die Aula der Volksschule zum „**lustigen Faschings-treiben**“. Unser 4. Prinzenpaar, Karin von der Schafswalde, kredenzius hochprozenticus und Prinz Sebastianus Krawallus, schwarzer Ritter ad Episas, führte standesgemäß den Faschingsumzug in einer Kutsche vom Fohlenhof Ebbs an. Das anschließende Hexenverbrennen im Schulhof ist besonders für die Kinder eine Attraktion. Der Zauberer „Don Bernardo“, ein Surfsimulator und eine Hüpfburg sorgten für ein tolles Nachmittagsprogramm. Ein herzliches „Danke“ der Bundesmusikkapelle Ebbs, der Feuerwehr, dem Prinzenpaar, den Direktoren der Volks- und Hauptschule sowie unserem Schulwart mit seinem Team, der Blumenwelt Hödnerhof, dem Fohlenhof Ebbs und unserem Kirchenchor für die professionelle Bewirtung. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zum Gelingen eines netten Faschingsnachmittags für Groß und Klein.

Am 15. März 2009 war **Wolfgang Niegell** mit seiner Panflöte zu Gast in Ebbs. Der blinde Musiker verzauberte das Publikum mit seiner Stimme und dem Klang seiner Panflöte, einem Instrument, das man nicht so oft „live“ in einem Konzert hören kann.

Das **Ebbser Bauerntheater** begeisterte heuer mit zahlreich ausverkauften Aufführungen des Stückes „Die Ritter san los“ sein Publikum. Das Kulturreferat der Gemeinde Ebbs möchte an dieser Stelle



Das diesjährige Prinzenpaar.

der Spielleiterin, Frau Anna Schmidt, zu ihrem 40jährigen Bühnenjubiläum gratulieren und ihr für ihren persönlichen Einsatz und die tolle Arbeit beim Ebbser Bauerntheater herzlich danken.

Die **Bundesmusikkapelle Ebbs** lud am 17. und 18. April 2009 zum alljährlichen **Frühjahrskonzert** ein. Die Mehrzweckhalle war beide Male ausverkauft und unsere Musikantinnen und Musikanten präsentierten ein beschwingtes, abwechslungsreiches Konzert. Ein besonderes Dankeschön im Namen des



Auszeichnung für Anna Schmidt zum 40jährigen Bühnenjubiläum (Foto: Friedl Schwaighofer).



Bluatschink zu Gast im Mehrzwecksaal Ebbs.



Beethoven-Tage mit den K&K Philharmonikern im Dom zu Ebbs.



Benefizkonzert der Landesmusikschule Untere Schranne.

Kulturreferates der Gemeinde unserem Kapellmeister, DI Simon Stöger, der die Kapelle nun schon seit 20 Jahren mit großem Erfolg leitet. Wir gratulieren ihm und allen Geehrten des Abends auf das Herzlichste und wünschen weiterhin alles Gute und viele musikalische Erfolge.

Am 24. April 2009 gab die Gruppe „**Bluatschink mit Band**“ ein Konzert im Mehrzwecksaal. Die Gruppe gefiel in der neuen Formation sehr gut und brachte tolle Stimmung in den Saal. Besonders beeindruckend war für mich, mit welchem Einfühlungsvermögen es Toni Knittel immer wieder gelingt, mit seiner Musik behinderten Menschen Freude und Mut zu machen, um ihren Weg in unserer – manchmal leider rücksichtslosen – Gesellschaft zu meistern.

21. Mai 2009: Oratorium „**Christus am Ölberge**“ im „Dom zu Ebbs“. Im Rahmen der **Tiroler Beethoven-Tage** präsentierten die K & K Philharmoniker (Leitung: Georg Kugi), die Schola Cantorum Wien und drei großartige Solisten Ludwig van Beethovens einziges Oratorium. Zahlreiche Konzertbesucher durften musikalische Genüsse der Extraklasse erleben. Ein Dirigent, der seinem Orchester durch gelebte Mimik und Gestik alles abverlangte, was „Christus am Ölberge“ in seinem Gesamtwerk zu bieten hat. Die hervorragenden Solisten Helmut Wildhaber (Jesus), Brigitta Karwautz (Seaph) und Steffen Roessler (Petrus) konnten ebenso brillieren wie die Chorvereinigung Schola Cantorum, die sich unter anderem durch großartige Männerstimmen auszuzeichnen verstand. Auch hätte man sich keinen passenderen Rahmen als den Altarraum unserer wunderschönen Barockkirche für dieses Gesamtkunstwerk vorstellen können. Der tosende Applaus der Konzertbesucher sprach für sich und zeichnete alle Künstler dieses Abends in besonderer Art und Weise aus.

„**Musik schlägt Brücken**“ am 7. Juni 2009 in der Pfarrkirche Ebbs: Das Benefizkonzert der Landesmusikschule Untere Schranne stand unter der musikalischen Leitung von Johann Maier und Maria Wieser. Es wirkten mit: Das Streicherensemble der LMS Untere Schranne und Freunde, Bläser und Schlagwerker der LMS Untere Schranne, Mitglieder der Rohrdorfer Kammermusiker sowie die Chöre aus Erl und Ebbs. Die zahlreichen Besucher erlebten eine großartige Konzertstunde mit Werken aus Barock und Romantik sowie Welthits aus Musical und Film. Die vielen, vor allen Dingen noch sehr jungen Mitglieder

dieses Orchesters, bewiesen an diesem Abend auf eindrucksvolle Weise, dass Musik wirklich Brücken schlagen kann und dass sie eine Sprache ist, die man überall auf der Welt versteht.

Das Kulturreferat „bastelt“ bereits am Programm für den Ebbser Kulturherbst und freut sich jetzt schon über viele Besucher bei den verschiedensten Veranstaltungen. Fest steht schon der Termin für den **Volksmusikabend mit dem Ebbser Kaiserklang** am Samstag, den 14. November 2009. Wir wünschen Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer!

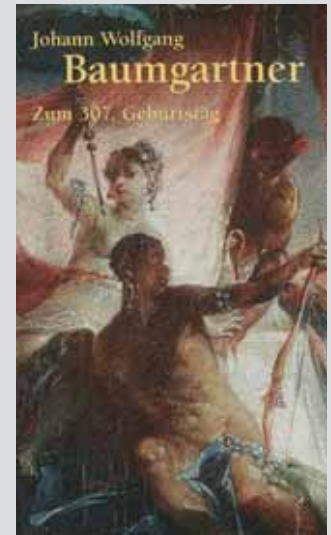
Sebastian Osl
Kulturreferat Gemeinde Ebbs

Ankündigung:

Zum 307. Geburtstag von Johann Wolfgang Baumgartner findet im Salzburger Barockmuseum von 19. Juni bis 6. September 2009 eine Bilderausstellung statt.

Johann Wolfgang Baumgartner (1702 – 1761) wurde in Ebbs geboren. Die Jugendzeit verbrachte er in Salzburg. Wanderjahre führten ihn u.a. nach Böhmen, Ungarn und Italien bevor er sich in Augsburg niederließ. Schon zu seinen Lebzeiten gehörte er zu den am meisten geschätzten Künstlern Augsburgs.

Er arbeitete als Hinterglasbildmaler, Altarbildmaler und Freskant.



25-Jahre Volkstanzgruppe Ebbs

Vom 3. bis 5. Juli fand das Jubiläumsfest der VTG Ebbs statt. Der Verein besteht bereits seit 25 Jahren unter der Führung von Obmann Richard Schlichtmeier. Besonders die Jugend steht im Vordergrund.

Die Feierlichkeiten wurden am Freitagabend von der legendären Band „First Coming“ bei einer Rocknacht eröffnet. Am Samstagabend sorgte die Gruppe „Absolut Tirol“ für großartige Stimmung. Den Höhepunkt des Jubiläumsfestes bildete der Sonntag mit der Heiligen Messe. An dieser Stelle ist Herrn Pfarrer Viehhauser und der Ebbser Sängerrunde für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes zu danken. Der anschließende

Einzug zum Festzelt beim „Hallo du“ fand mit den ortsansässigen Vereinen sowie den Trachtenvereinen des Tiroler Trachtenverbandes statt. Die musikalische Untermalung des Frühschoppens erfolgte durch die Bundesmusikkapelle Ebbs. Nach den Ehrentänzen sorgten „Die Bärig'n“ für gute Laune beim Festausklang.

Rückblickend war es ein gelungenes Fest, an das gerne zurückgedacht wird. Hier ergeht nochmals ein großes Dankeschön an alle Trachtlerfreunde, Besucher und vor allem an alle helfenden Hände.

Melanie Mittermaier, Schriftführerin



Das Gemeindeblatt gratuliert der Volkstanzgruppe zum 25jährigen Bestandsjubiläum.



Tennisclub Ebbs wählte neuen Vorstand



Im Frühjahr dieses Jahres fanden beim Tennisclub Ebbs im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Neuwahlen statt. Dabei wurde folgender Vorstand gewählt:

Obmann: Albert Schmider, Obmann – Stv.: Hans Prantner, Schriftführer: Roland Biechl, Schriftführer – Stv.: Gerhard Zerlauth, Kassierin: Resi Buchauer, Kassier – Stv.: Heinz Kraisser, Sportwart Damen: Claudia Steiner, Sportwart Herren: Günther Langebner, Jugendwart: Martin Koller, Jugendwart – Stv.: Harald Treichl

Dass der Tennissport in Ebbs boomt, zeigt die Tatsache, dass heuer 8 Mannschaften für die Tiroler Tennismeisterschaften gemeldet werden konnten. Ebenso sind die wöchentlich stattfindenden Herrensenioren- und die Damenrunde weit im Umkreis bekannt. Der TCE setzt aber auch vor allem auf die Kinder- und Jugendarbeit. So findet



Der neue Vorstand des Tennisclub Ebbs mit TTV-Präsident Walter Seidenbusch.

jeden Samstag von 9:30 bis 11:00 ein Gratiskindertraining statt, zu dem alle Kinder recht herzlich eingeladen sind. Zusätzlich wurden alle Klassen der Volksschule Ebbs zu einem Schnupperkurs am Tennisplatz eingeladen, um diesen Sport ein wenig kennenzulernen. Heuer findet erstmals auch ein kostenloser Quereinsteigerkurs für alle

Altersklassen statt, bei dem alle – ob jung oder alt – herzlich willkommen sind (Termin: jeden Samstag im Juli von 13:00 bis 14:30).

Erreichbar ist der Tennisclub Ebbs unter der Telefonnummer 05373 / 42240 bzw. im Internet unter www.tc-ebbs.at.

Schriftführer Roland Biechl

Neuer Obmann und Obmannstellvertreter für den Trachtenverein D'Schneetoia Ebbs

Im Sommer 2008 gab Bruno Hafner aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt als Obmann bekannt.

Da ein neuer Obmann nur von der Vollversammlung gewählt werden kann, wurde für die Übergangsfrist bis zum Frühjahr 2009 der damalige Obmannstellvertreter, Georg Ritzer, vom Vorstand als Obmann eingesetzt. Sein Organisationstalent und sein Gemeinschaftssinn konnte er beim Blumenkorso und bei diversen Ausrückungen schon unter Beweis stellen.

Am Sonntag, 22. März 2009 fand im Anschluss an die Hl. Messe die 31. Jahreshauptversammlung beim Gasthof



Die Schneetoia beim Einzug zur Frohnleichnamsprozession. (Fotonachweis: Marianne Taxerer)



Wolfgang Enzi (Jugendbetreuer und Obmannstellvertreter) und Obmann Georg Ritzer.

Oberwirt statt. In diesem Rahmen stand unter anderem auch die Neuwahl der nachzubesetzenden Vorstandsmitglieder auf der Tagesordnung. Bürgermeister Josef Ritzer übernahm die Leitung der Wahl und gab den Wahlvorschlag bekannt. Es wurden keine Vorschläge für einen zweiten Kandidaten gemacht und Georg Ritzer wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

Ebenfalls nötig war somit die Wahl eines neuen Obmannstellvertreters. Jugendbetreuer Wolfgang Enzi stellte sich für diese Position zur Wahl. Auch er wurde einstimmig von der Vollversammlung gewählt und hat nun zwei wichtige Positionen im Verein inne.

Beiden gratulieren wir zur Wahl und wünschen Ihnen viel Energie und Einsatz, um gemeinsam mit allen Mitgliedern ein interessantes und abwechslungsreiches Vereinsleben zu gestalten, in dem Brauchtum, Tradition und Gemeinschaft in bewährter Weise gepflegt werden. Auf diesem Weg möchten wir unserem Obmann Georg Ritzer und seiner Antonia noch zur Hochzeit gratulieren. Wir wünschen dem jungen Brautpaar alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg! Einen Menschen lieben heißt einwilligen mit ihm alt zu werden.

Brigitte Ritzer,
Schriftführer-Stellvertreterin

Das Ugotschi-Team vom Ebbser Gymnastikturnverein stellt sich vor



Ugotschi ist eine österreichweite Bewegungsinitiative der Sportunion, des Bundeskanzleramtes und des BMUKK (Bundesministerium für Unterricht und

Kunst) mit dem Ziel, Volksschulkinder zu mehr Bewegung und einem aktiveren Lebensstil zu motivieren. Mit deren Unterstützung ist es unserem Verein möglich die Übungsstunden bis Schulschluss kostenlos anzubieten.

Durch die Zusammenarbeit mit der

Volksschule Ebbs gelang uns ein erfolgreicher Start. Bei anhaltendem Interesse geht es im Herbst weiter.

Bettina Amann und Gertrud Dagn
(Unsere ausgebildeten
Übungsleiterinnen)



Ugotschi begeistert die Kinder der Volksschule.

Fünf Medaillen für die Ebbser Sportschützen bei der Bezirksmeisterschaft



Vom 12. – 14.02.2009 fand am Schießstand der Ebbser Schützen die Bezirksmeisterschaft im Luftgewehr statt. Insgesamt nahmen 228 Schützen aus allen Gilden des Bezirkes Kufstein teil. Klassensieger und Bezirksmeister wurden Lisi Huber in der Klasse Seniorinnen und Alois Pfeiffer in der Klasse Senioren II. Zweiter und Vizebezirksmeister wurde in der Allg. Klasse Herren Dieter Grabner. Jeweils den dritten Platz konnten sich Sabine Patka, Allg. Klasse Damen und Florian Schwaiger in der Klasse Jugendschützen II sichern. Die Ebbser Schützen gratulieren.

Beate Astner,
Schriftführerin Ebbser Schützen



Die beiden Bezirksmeister Lisi Huber und Alois Pfeiffer.

Kleinfeldturnier beim Freizeitclub Ebbs



Am 6. Juni 2009 hat bereits zum 6. Mal das Kleinfeldturnier beim Freizeitclub Ebbs auf der Anlage in Oberndorf stattgefunden. Das inzwischen schon fast traditionelle Fußballturnier für Hobbymannschaften erfreut sich bei den Teilnehmern besonders aufgrund seiner angenehmen und freundschaftlichen Atmosphäre großer Beliebtheit. So haben diesmal zehn Mannschaften um den Sieg gekämpft, wobei alle Teilnehmer trotz der herrschenden Kollegialität mit großem Kampfgeist und Einsatz zu Werke gingen. Bei erschwerten Bedin-



gungen (wegen teils starkem Regen) setzte sich in einem Herzschlagfinale, das bei einem 2:2 nach der regulären Spielzeit im Siebenmeterschießen ent-

schieden werden musste, der FC Stock mit einem Endstand von 9:8 gegen Glonner Becks durch.

Und hier die Ergebnisse des heurigen Turniers:

1. Platz: FC Stock
2. Platz: Glonner Becks
3. Platz: FC Corona

Und auf den weiteren Platzierungen: BMK Ebbs, Kruck Teife, SK Landl, MSC Ebbs, Domcafé Allstars, Killer DJ's, Landjugend Ebbs;

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Teilnehmern, Zusehern, Sponsoren und freiwilligen Helfern.

Helmut Kronbichler, FC-Ebbs

www **Besuchen Sie auch:**
www.fc-ebbs.at

Starke Rückrunde der Damen- und der Kampfmannschaft des SK EBBS



Eine starke Rückrunde spielt die Damenmannschaft in ihrem dritten Jahr in der Fußball-Landesliga. In der Frühjahrsaison haben sie alle Spiele souverän gewonnen und sich auf den fünften Platz in der Tabelle vorgearbeitet. Unser Damenteam ist auf dem besten Weg zu einer Spitzenmannschaft! Stolz konnte das Team auch die neuen Trikots präsentieren, welche von der Sparkasse Kufstein gesponsert wurden. Optisch und spielerisch ist es ein Genuss, unseren Damen zuzusehen und sie freuen sich sicherlich über zahlreichen Besuch auf dem Fußballplatz. Auch unsere Kampfmannschaft unter ihrem neuen Trainer, Georg „Schurl“ Kirchmair, präsentierte sich in der Rückrunde



... und die Kampfmannschaft vor dem neuen Vereinsheim.



Unser flottes „Damenteam“ ...

stark verbessert. Das Abstiegsgepenst konnte rasch vertrieben werden und unsere Kicker belegten einen gesicherten Platz im Mittelfeld der Landesliga Ost. Besonders erfreulich ist, dass Eigenbauspieler wie Michael und Thomas Anker sowie Marcel und Marco Birkelbach aus unserer U18 den Sprung in die Kampfmannschaft rasch geschafft haben. Dies ist ein Indiz, dass sich unsere umfangreiche Nachwuchsarbeit mit insgesamt neun Teams bezahlt macht.

Die Planungen für die nächste Saison sind bereits in vollem Gange und wir hoffen, wieder in der Spitzengruppe der Landesliga mitspielen zu können.

Für den Vorstand
Dr. Thomas Bichlmair
Obmann

www **Weitere Infos unter:**
www.skebbs.at

40 Jahre Ebbser Koasamarsch

Am 21. Juni 2009 veranstaltete der Wintersportverein Ebbs, Sektion Alpin, den 40. Int. Ebbser Koasamarsch.

Gegründet wurde er im Jahre 1970 von Josef Astner, Sepp Landmann, Siegfried Aniser und Josef Glonner (Ebbser TVB, Schiclub und Altherren Ebbs). Seit 1980 wird der Koasamarsch nur mehr vom WSV Ebbs, Sektion Alpin, allein organisiert und durchgeführt. Hervorzuheben sind für die langjährige Tätigkeit als Organisator Herr DI Otto Pukl, Kassier Hans Suppacher und unser WSV-Obmann Pepi Hörl, der seit 1975 – anfangs als Beirat und Platz-Sprecher – die Agenden des Ebbser Koasamarsches mit seiner Gattin Marianne übernommen hat.

Die ersten Jahre befand sich der Start beim Kaiseraufstieg, wo die Marschteilnehmer um 6.00 Uhr Früh bereits von unserer BMK musikalisch empfangen wurden. Im Festzelt wurden sie und alle Gäste seit 40 Jahren mit dem Platzkonzert musikalisch verwöhnt. Vielen Dank an die BMK Ebbs!

Ebenso möchten wir uns bei all den vielen freiwilligen Helfern – Ärzten, Bergretter, FFW, Stationshelfer, Markierer und den vielen ZeltmitarbeiterInnen, ohne deren Hilfe niemals eine Veranstaltung 40 Jahre lang durchführbar gewesen wäre, ganz herzlich bedanken. Großer Dank gebührt der Gemeinde Ebbs, dem TVB (jetzt Ferienland Kufstein), der RBK Ebbs und allen unseren treuen Sponsoren für die langjährige finanzielle Unterstützung!

Sektionsleiter WSV Ebbs/Alpin
Georg Ritzer



Die Marathonstrecke des Koasamarsches führt bei Hinterbärenbad vorbei.



Sieger Marathon (v.l.n.r.): Alois Mairhofer/Thiersee (2. Platz Herren), dahinter Sektionsleiter Georg Ritzer, Robert Koller/Erl (1. Platz Herren), Margret Thraier/Hinterthiersee (1. Platz Damen), Biechl Markus (3. Platz Herren), Kraisser Alexander (Jugend 1. Platz), Alt-Bgm. und Gründungsmittglied des Koasamarsches Sepp Astner, Koasamarsch-Organisatorin Marianne Hörl, WSV-Obmann Pepi Hörl



www Besuchen Sie auch:
www.wsv-ebbs.at



Die Nordic-Walking-Gruppe 2008.

Die Feuerwehr Ebbs informiert



Der erste Höhepunkt im Jahreslauf ist bei der Feuerwehr Ebbs bereits traditionell Anfang Jänner die ordentliche Hauptversammlung. Diese fand heuer am 9. Jänner im Beisein von zahlreichen Wehrkameraden und Ehrengästen erstmals in der Aula der Volksschule statt. Die Schulaula verlieh der Veranstaltung einen neuen Rahmen. Es wurde Rückblick über das abgelaufene Jahr 2008 gehalten und so konnte vom Kommandanten ein beachtlicher Bericht über Einsatzzahlen (über 100 Einsätze beschäftigten die Feuerwehr Ebbs) und Ausbildung vorgelegt werden. Als Höhepunkt des Abends galt es, 4 neue Kameraden in den Dienst der Feuerwehr Ebbs aufzunehmen sowie verdiente Mitglieder für ihre vorbildliche und ersprießliche Tätigkeit im Feuerwehrwesen zu ehren. Für 25 jährige Mitgliedschaft wurde Herbert Hirzinger sowie für 40 jährige Dienstzeit Thomas Glarcher (ehemaliger Kommandant sowie Abschnittskommandant) der Dank seitens des Landes Tirol und der Feuerwehr Ebbs ausgesprochen.

Im laufenden Jahr 2009 wurde die Feuerwehr bereits über 40 mal zur Hilfe gerufen, wenn es galt, Menschen in Notsituationen bereit zu stehen oder Dienst für die Öffentlichkeit zu leisten. Die Einsätze reichten von Brandeinsätzen über technische Hilfeleistungen bis hin zu groß angelegten Suchaktionen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass im Bereich des baulichen Brandschutzes durch Modernisierung und Fortschritt einiges verbessert wurde, die Feuerwehren jedoch immer mehr zu technischen Hilfeleistungen und hier vermehrt nach Naturalschäden (Hochwasser, Sturm, usw.) gerufen werden.

Weiters wurde ein reger Übungsbetrieb abgehalten, um in Sachen Ausbildung immer am neuesten Stand zu sein. Einen Schwerpunkt bilden hier die Ausbildung und das Training für unsere Atemschutzgeräteträger. Dieser Einsatz fordert die Feuerwehrmänner in höchstem Maß, wenn es erforderlich ist, bei Brandeinsätzen in Gebäude einzudringen um zu retten, was zu retten ist. Dies geht oft in einen starken körperlichen Belastungsbereich, abgesehen von Einsatzstress



Die Männer der FF-Ebbs üben mit schwerem Atemschutzgerät den Ernstfall.

und sonstigen Gefahren. Ein Spruch mit Humor in Feuerwehrkreisen lautet nicht unbegründet: „Wo andere heraus rennen, rennen wir rein!“ Es wird auch laufend in eine moderne Ausrüstung für die ATS Träger investiert, um den bestmöglichen Schutz für die Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Als Kommandant habe ich die ehrenvolle und verantwortungsvolle Aufgabe, unsere Feuerwehr zu leiten und so ist es mir ein großes Bedürfnis, DANKE

an alle jene zu sagen, die mich dabei laufend unterstützen! Als Abschluss möchte ich noch allen Wehrkameraden und im Namen der Feuerwehr Ebbs allen Ebbserinnen und Ebbsern einen schönen und erholsamen Sommer 2009 wünschen!

HBI Florian Schieder, Kommandant

www Besuchen Sie auch:
www.ff-ebbs.at



V.l.n.r.: Vbgm. Hubert Leitner, Abschnittskommandant Jakob Fuchs, Pfarrer Josef Viehhauer, Bezirksinspektor Stefan Winkler, die Geehrten Thomas Glarcher und Herbert Hirzinger, FF-Kdt. Florian Schieder, Bezirkskommandant-Stv. Erwin Acherer und Bezirkskommandant Hannes Mayr.

12. Ebbser Blumenkorso am 23. August 2009

Bereits zum 12. Mal findet heuer der Blumenkorso statt und ein tolles Festprogramm erwartet uns von Donnerstag, 20. August bis Sonntag, 23. August.

Viele Ebbser Vereine, Firmen und auch Privatpersonen sind schon bei den Vorbereitungen für den Korso und so sind auch heuer wieder prächtige Figuren aus tausenden von Blüten zu erwarten. Bis jetzt haben sich ca. 40 Teilnehmer gemeldet, wir freuen uns auf weitere zahlreiche Anmeldungen und gute Ideen, damit der Ebbser Blumenkorso wieder der größte Österreichs ist.

Wie auch in den letzten Jahren übernehmen die Ebbser Dieselmotoren wieder die gesamten Styroporkosten sowie 80 % der Blumen, außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Film-CD sowie ein Erinnerungsgeschenk.

Zum Auftakt des heurigen Blumenkorsos gibt es bereits am Donnerstag, 20. August ein großes Almfest auf der Aschinger Alm. Ab 11.00 Uhr Fröhschoppen mit Musik, Handwerk, Kinderprogramm, kulinarischen Schmankerln, frisch zubereiteten Kasspatzln vom Almkaser, u.v.m.

Abends findet das große Blumenkorso-Open-Air in der Gartenschau der Blumenwelt Hödnerhof statt.

Ab 21.00 Uhr Live-Konzert „Die Seer“ – Einlass ab 18.00 Uhr.

Als Vorgruppe spielen „Die Chiemseecowboys“ ab 19.00 Uhr.

Am Freitag, 21. August um 20.00 Uhr laden die Schützen zur Countrynacht



Ein eifriger Teilnehmer am Blumenkorso – Günther Ederegger (mit den Maskottchen der Euro 2008).



Letzte Vorbereitungen beim Hödnerhof lassen einen schönen Festwagen entstehen.

mit Johnny Nash (Livemusik) ein – jeder, der einen Cowboyhut trägt, erhält ein Getränk gratis.

Das Blumensteckfest in der Blumenwelt Hödnerhof beginnt am Samstag, 22. August, ab 9.00 Uhr. Jeder ist eingeladen zum Mitstecken – über 500.000 Blüten müssen gesteckt werden.

Zur Belohnung gibt's dann am Abend das Sommernachtsfest im Dorfzentrum (Eintritt frei). Im ganzen Dorf herrscht Festbetrieb, überall Tanz und Unterhaltungsmusik und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Als Krönung des Sommernachtsfestes wird auch heuer wieder um 23.00 Uhr ein Feuerwerk gezündet.

Die Blumensteckparty in Kufstein mit

Live-Musik kulinarischen Schmankerln und großem Kinderprogramm findet am Samstag von 10.00–17.00 Uhr im Stadtzentrum statt.

Es wird heuer keinen Umzug in Kufstein geben.

Am Sonntag, 23. August, geht's um 9.00 Uhr mit dem Bauern- und Handwerksmarkt am Hödnerhof los, wo man auch die fertigen Blumenkorso-Figuren aus allernächster Nähe begutachten kann. Von 10.00 bis 18.00 Uhr großer Festbetrieb auf allen Plätzen der Vereine und Wirte im Ortszentrum und in der Blumenwelt Hödnerhof.

Um 11.00 Uhr Fröhschoppenkonzert der Bundesmusikkapelle Schwoich bei den Trachtlern mitten im Dorf, um 15.00 Uhr



Der Chef persönlich, Thomas Anker vom Kaissenhof, präsentiert den Festwagen. (Fotonachweis: Hans Osterauer)

Konzert der Bundesmusikkapelle Ebbs bei den Schützen vor der Schule.

Die beiden Musikkapellen erhalten beim Festumzug noch Unterstützung durch die Musikkapelle Kiefersfelden, die zum Abschluss des Korsos in der Blumenwelt Hödnerhof spielt.

Der Umzug startet um 13.30 Uhr. Die Route führt von Ebbs-Tafang auf der Bundesstraße ins Dorfzentrum, weiter bis zum Sattlerwirt und dann dem Inn entlang bis zur Blumenwelt Hödnerhof. Hier wartet dann alles gespannt auf

die Siegerehrung, die um 17.00 Uhr beginnt.

Die Ebbser Dieselrösser sind stolz darauf, dass die Veranstaltung seit jeher ohne öffentliche Förderung durchgeführt wird. Der Eintritt zum Blumenkorso beträgt Euro 6,- und dient zur Abdeckung der Riesenausgaben – gegen Vorweisen der Eintrittskarte erhält man bis 15. September 10 % Nachlass bei einem Einkauf in der Blumenwelt Hödnerhof. Es ist immer wieder großartig, was die Teilnehmer beim Korso auf die Beine

stellen – allen gebührt ein herzliches Dankeschön!

Wir bitten alle Ebbser um tatkräftige Unterstützung und auch um zahlreichen Besuch!

Die Ebbser Dieselrösser und alle Teilnehmer beim Blumenkorso freuen sich auf einen neuen Besucherrekord!

Beatrix Kneringer, Ebbser Dieselrösser

www Weitere Infos unter:
www.blumenkorso.at

Ablegen und aufleben ...



Innschiffahrt Kufstein

Seit 1998 gibt es wieder eine Personen-Innschiffahrt auf dem Inn zwischen Tirol und Bayern. Täglich von April bis Oktober kann man mit der „St. Nikolaus“ die Orte Kufstein, Kiefersfelden, Oberaudorf, Niederndorf und Ebbs einmal aus einer anderen Sicht erleben. Alle 5 Orte entlang der Schiffsrundfahrt haben eine eigene Anlegestelle und bieten ihren Besuchern verschiedenste interessante Möglichkeiten an Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten, Kunst und Kultur, Natur und Architektur. Die 30 m lange „St. Nikolaus“ ist nicht nur behindertengerecht ausgebaut, sondern verfügt auch über eine hervorragende Bordgastronomie und macht somit die Innschiffahrt Kufstein zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Fahrplan 26.04. – 11.10.2009

Kufstein	ab	10.15	14.30
Kiefersfelden		10.40	14.55
Ebbs		10.55	15.10
Niederndorf		11.05	15.20
Oberaudorf		11.15	15.30
Ebbs		11.25	15.40
Kiefersfelden		11.35	15.50
Kufstein	an	12.00	16.15

Preise

EUR

Rundfahrt	14,00
Kleine Rundfahrt (1 Std. ab/bis Kufstein)	11,00
Rundfahrt ermäßigt mit Gästekarte oder für Gruppen ab 10 Erwachsenen	10,00
Einzelfahrt pro Abschnitt	3,50
Kinder: 6-15 Jahre 50% Ermäßigung, unter 6 Jahre frei.	
Gruppenpreis ab 10 Personen. Charter- bzw. Sonderfahrten auf Anfrage.	

www Weitere Infos unter:
www.tirol-schiffahrt.at



(Fotonachweis: Innschiffahrt Kufstein)

Innfähre Kiefersfelden-Ebbs

Die Innfähre, ein beliebtes Ausflugsziel, verbindet Kiefersfelden mit Ebbs (Eichelwang) bzw. Bayern und Tirol. Mehr als 115 m breit ist der Fluss mit seiner geschichtsträchtigen Vergangenheit nahe der alten Römerstraße zu Füßen des Kaisergebirges, heute gebändigt und ruhiger durch die Staustufe. Alle schätzen die Innfähre, die ein Naturerlebnis pur bietet. Wer von der Innfähre erzählt, ist von ihr begeistert, und wer noch keine Zeit dazu hatte, die Überfahrt zu machen, sollte sich dieses Erlebnis bald gönnen, zumal es beiderseits des Inns viele Sehenswürdigkeiten

zu besichtigen gibt. Die Überfahrt kann z.B. ideal mit einer Radtour auf dem Inndamm verbunden werden.

Die Fähre ist vom 1. Mai bis 15. Oktober

täglich von 10 bis 17 Uhr in Betrieb.

Die Überfahrt kostet Euro 1,- je Person, Kinder bis 6 Jahre sind frei. Pro Person wird ein Fahrrad kostenlos befördert.

www Weitere Infos unter:
www.kiefersfelden.de



(Fotonachweis: Gemeinde Kiefersfelden)

Ferienland Kufstein



Nur wo man offen für Neues ist, nur wo es den Willen zur Veränderung gibt, ohne Bewährtes aus den Augen zu verlieren, kann auf Dauer Neues und Schöpferisches entstehen. Das Ferienland Kufstein hat die besten Voraussetzungen, auch in Zukunft von und mit

dem Tourismus zu leben. Das zeigen auch die jüngsten Nächtigungszahlen, dass sich trotz der Prognosen unsere Gästenächtigungen nur wesentlich verringert haben.

Unsere Gäste können hier im Ferienland wahre Naturschätze genießen: Wasser

in Hülle und Fülle, Almen, Berge, Wälder – gepflegte Kulturlandschaften und einmalige Naturjuwelen. Dem gegenüber stehen eine gut ausgebaute Infrastruktur und ein vielfältiges Veranstaltungs- und Kulturangebot.

Schätze, auf die wir bauen können, Schätze, die wir gemeinsam mit unseren Vermietern und Wirten vermarkten möchten. Denn wir sind uns sicher, dass wir auch für die Zukunft gute Chancen haben – vor allem, wenn alle touristischen Anbieter den Weg gemeinsam gehen.

www Weitere Tipps unter:
www.kufstein.com

Neue Wanderbeschilderung

Qualität und Sicherheit durch das Tiroler Bergwege-Gütesiegel! Das Land Tirol und die Tirol-Werbung starten eine Initiative zur Vereinheitlichung des Beschilderungssystems von Wander- und Bergwegen. Die neuen Beschilderungen nach den Richtlinien des überarbeiteten Tiroler Wander- und Bergwegekonzeptes von 2000 sind ein wesentliches Merkmal der modernen alpinen Wegeführstruktur und zudem Voraussetzung zum Erhalt des Tiroler Bergwege-Gütesiegels. Das Ferienland Kufstein in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebbs ist sehr bemüht um eine einheitliche Beschilderung in Ebbs.



Tiroler Beethovenstage 16. bis 23. Mai 2009

Diese Tage waren der Auftakt für ein neues Musikfestival. Aus der Taufe gehoben wurde ein neues Festspielprogramm im Mai 2009 und wird fortan jährlich eine Woche im Frühjahr die Tourismusregion beleben.

Spielstätten, wie der Dom zu Ebbs, waren für die Musik Beethovens akustisch ideale Resonanzen. Das Oratorium „Christus am Ölberge“ fand am 21.05.2009 im Dom zu Ebbs unter der musikalischen Leitung von Herrn Markovic sehr großen Anklang.

Die internationale Presse lobte die Qualität der erstklassigen Künstler und betitelte es als Klanggenuss der Extraklasse.

**Vorankündigung Beethovenstage 2010:
15.-22. Mai 2010**

www Weitere Infos unter:
www.beethoven-tage.at



Veranstaltungen Sommer / Herbst 2009

26. Juni bis 4. September 2009	jeden Freitag 20.00 Uhr	Gestütsparade am Fohlenhof Ebbs
2./9./16./23./30. Juli 2009		
6. August 2009:	ab 20.00 Uhr	Platzkonzerte der Bundesmusikkapelle Ebbs im Hallo du
5./19. Juli/2./16./29. August/ 6./20. September/3./4./18./ 31. Oktober/15./29. November 6./13./20. Dezember 2009:		
	ab 8.00 Uhr	Flohmarkt bei der Blumenwelt Hödnerhof
14. August 2009:	ab 19.00 Uhr	6. Oberndorfer Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
20. August 2009:	ab 11.00 Uhr	Großes Almfest auf der Aschingeralm, Frühschoppen, kulinarische Schmankerl, Kinderprogramm uvm.
20. August 2009:		Konzert der „SEER“ bei der Blumenwelt Hödnerhof
22. August 2009:	ab 9.00 Uhr ab 18.00 Uhr 23.00 Uhr	Blumensteckparty im Hödnerhof Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte Überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm. Riesenfeuerwerk im Ortszentrum
23. August 2009:	10.00-18.00 Uhr 13.30 Uhr	Korso-Festtag in Ebbs - 12. Ebbser Blumenkorso größter Blumenkorso Österreichs Festbetrieb auf den Festplätzen Festumzug
5. September 2009:	ab 08.00 Uhr	Stockschießen des EV Ebbs im Hallo du
6. September 2009:	11.00 Uhr	Gipfelmesse auf der Naunspitze mit der Bundesmusikkapelle Ebbs
25. September 2009:	17.00 Uhr	Gestütsparade auf dem Fohlenhof Ebbs
26. September 2009:	20.00 Uhr	Ü-30 Party bei der Blumenwelt Hödnerhof
26. September 2009:	10.00 Uhr	Große Haflinger Stutfohlenauktion am Fohlenhof Ebbs
27. September 2009:	11.00 Uhr	Tiroler Haflinger Hengstschau am Fohlenhof
27. September 2009:	ab 15.00 Uhr	Radio Charivari bei der Blumenwelt Hödnerhof
18. Oktober 2009:	ab 11.00 Uhr	„Ebbser Kischta“ (Kirchweihfest) in Oberndorf mit Frühschoppen, Ebbser Bauernmarkt, Live-Musik, uvm.
24. Oktober 2009:	ab 20.00 Uhr	Ü-30 Party bei der Blumenwelt Hödnerhof
14. November 2009:	20.00 Uhr	Volksmusikabend mit dem „Ebbser Kaiserklang“
13. Dezember 2009:	16.00 Uhr	Kindermärchen „Rotkäppchen“ – Volkstheater Kufstein in der Mehrzwecksaal
24. Dezember 2009:		Kindermette, Weihnachtsblasen, Christmette

Sämtliche
Veranstaltungen
finden Sie auch auf
unserer Homepage
www.ebbs.tirol.gv.at
unter der Rubrik
Veranstaltungs-
kalender.

Veranstaltungskalender

Wahlergebnis Europawahl 2009



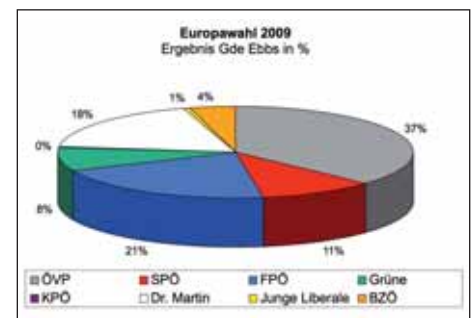
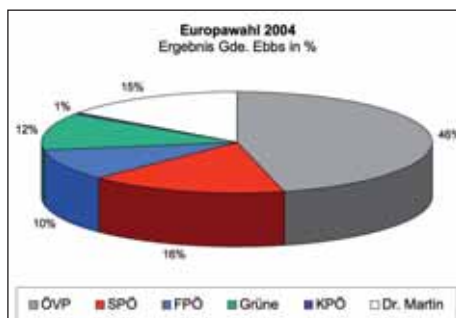
8 Parteien stellten sich am 7. Juni 2009 in Österreich der Wahl zum Europäischen Parlament. Insgesamt waren 17 Mandate zu vergeben. Wahlberechtigt waren alle EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Österreich (falls sie das Wahlrecht beantragt hatten). Die Wahl findet alle 5 Jahre statt. 378 Millionen Wahlberechtigte entsenden 736 Abgeordnete in Europäische Parlament. Bereits im Vorfeld wurde von den Meinungsforschern eine sehr niedrige

Wahlbeteiligung vorausgesagt. Die Wahlbeteiligung lag in Ebbs entgegen den Voraussagen bei 39,88 %. Im Jahre 2004 gingen 36,8 % und im Jahr 1999 noch 41,6 % der Ebbserinnen und Ebbser zu dieser Wahl.

Das Ergebnis der Wahl kann neben der Internetseite der Gemeinde Ebbs auch

auf der Homepage des Landes Tirols bzw. des Innenministeriums abgerufen werden.

www Näheres unter:
www.ebbs.tirol.gv.at (Rubrik Wahlen)
wahlen.tirol.gv.at



Raritätenzoo Ebbs



Eine großartige Tiervielfalt, eine liebevoll angelegte Parkanlage und garantiert zufriedene Besucher – das ist der Raritätenzoo Ebbs!

Leider wissen viele Ebbser und Ebbserinnen gar nicht was für ein Schmuckstück sie direkt vor ihrer Haustüre haben. Selber schuld! Der Raritätenzoo Ebbs zieht Besucher aus allen Ecken Tirols und Bayerns und bereits aus Salzburg und Oberösterreich an. Ob Urlaubsgäste oder Einheimische, Jung oder Alt – alle fühlen sich wohl.

Es wird eine einzigartige und für einen Privatzoo unvergleichbare Tierwelt gezeigt. Den immer wieder genannten „Vogelzoo“ gibt es schon lange nicht mehr! Von Kängurus über südamerikanische Mähnenwölfe bis hin zu Affen, Zwergotter, Nasenbären und Hornvögel werden an die 80 verschiedene Tierarten gezeigt. Die großzügigen, naturnahen Gehege sind gut einsehbar und der Besucher kommt sehr nah an die gezeigten Tiere heran.

Seit Anfang 2009 hat der Zoo die Auszeichnung als Zoo der Kategorie A laut dem neuen Tierschutzgesetz erhalten. Somit ist der Raritätenzoo Ebbs neben dem Alpenzoo der einzige der Kategorie A genehmigte Zoo in Tirol und österreichweit einer von Wenigen. Nur wenige haben uns zugetraut es bis hier hin zu schaffen, aber nun sind wir da. Diese Auszeichnung hat für das Fortbestehen des Zoos zwei gewichtige Folgen. Einerseits bedeutet dies, dass alle bereits im Zoo gehaltenen Tiere weiter im Zoo bleiben dürfen, sonst müssten sehr viele unserer Tiere den Zoo verlassen und er wäre nicht mehr das, was er ist! Andererseits müssen viele behördliche Auflagen mit zum Teil massivem finanziellem Aufwand bis zum Jahr 2015 erfüllt werden.

An der Gestaltung der Anlagen und der Gehege wird fortwährend gearbeitet. In mühevoller Handarbeit werden Auflagen erfüllt und unsere Ideen umgesetzt. Ein buntes Programm für unsere Gäste wird erfüllt und unsere Ideen umgesetzt. Ein buntes Programm für unsere Gäste sorgt da auf jeden Fall auch bei uns für



Die Flamingos ...

Abwechslung. Insbesondere über die Aktionen mit den Sibirischen Huskys freuen sich unsere Besucher sehr.

Auf unsere Gäste können wir zählen! In den vergangenen zwei Saisonen konnten wir die Besucherzahlen bereits gut erhöhen und auch dieses Jahr ist aller Voraussicht nach eine Steigerung drin. An die Marke der 40.000 Gäste kommen wir jedenfalls bereits heuer heran. Über 100 Jahreskarten, insbesondere für Familien, wurden 2009 bereits verkauft.

Auch prominente Sportler zieht es in den Zoo in Ebbs: Slalomweltmeister Manni Pranger mit Familie machte sich einen schönen Tag im Raritätenzoo Ebbs. Es war sein erster, aber wie er sagte sicher nicht sein letzter Besuch unseres Zoos. Kunstbahnrodler Markus Schiegl mit Familie hat dem Zoo ebenfalls einen Besuch abgestattet.

Marion Mayr



Besuchen Sie auch:
www.raritaetenzoo.at



... und die Emus sind nur zwei von vielen Attraktionen im Ebbser Raritätenzoo.

Meisterschaften des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol im Reiten und Fahren

13. – 14. Juni 2009 Fohlenhof Ebbs



Im Jahr 2008 fanden zum ersten Mal die Meisterschaften des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol im Reiten und Fahren am Fohlenhof statt. In der Vergangenheit hat es immer nur Turniere und Meisterschaften des Landes- bzw. Bundesfachverbandes gegeben und nur wenige Teilnehmer haben daran teilgenommen. Beim Turnier unseres Verbandes war dies aber ganz anders. Über 170 Starts an den zwei Tagen bedeuteten das größte Haflinger Turnier in Tirol, das jemals stattgefunden hat. Alle 22 ausgeschriebenen Bewerbe wurden durchgeführt und in jedem einzelnen waren mehr als die doppelt notwendigen Starter. Die Landesmeisterschaften für Haflinger, welche am Wochenende vor dem Zuchtverbandsturnier mit genau den gleichen Reitbewerben in den gleichen Klassen und Kategorien in Dressur und Springen ausgeschrieben waren, gab es nur vereinzelt Reiter in wenigen Bewerben. Dieser enorme Erfolg des Ebbser Turniers wird natürlich in einer in Zukunft jährlich am 2. Wochenende im Juni und in Weltausstellungsjahren am 2. Wochenende im September regelmäßig stattfinden. Der Fohlenhof Ebbs als mitgliedsstärkster Reitverein Westösterreichs hat wieder einmal unter Beweis gestellt, nicht nur Weltzentrum der Zucht zu sein, sondern seine Bedeutung auch im Sport gezeigt.

Bei den heurigen Meisterschaften wurde die Dressur wieder an zwei Tagen für Jugend und Junioren und in der Allgemeinen Klasse abgehalten. Das gleiche gilt auch für die Springmeisterschaften, dort wird aber zusätzlich eine Meisterschaft im Stilspringen ausgetragen werden. Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr waren die Bambinimeisterschaften, das heißt ein Bewerb für die kleinsten

und jüngsten Reiter. In einer Abteilung, allerdings auf hohem Niveau, mussten alle Kinder antreten und wurden von der Richterin aber auch einzeln in der Bahn, beim Reiten der drei Grundgangarten, Schritt, Trab und Galopp beurteilt. Auch im heurigen Jahr wurde diese Meisterschaft für Kinder bis 12 Jahre ausgetragen. Es gilt immer das vollendete Lebensjahr. Für die Bambinis bedeutet das maximal 11 Jahre, 11 Monate und 29 Tage. Für die Jugend- und Juniorenbewerbe gilt das Höchstalter von 18 Jahren also auch dort bis zu einem Tag vor dem 18. Geburtstag.

Neben dem Reiten findet beim vielseitigen Tiroler Haflinger natürlich auch das Fahren einen großen Platz bei diesen Meisterschaften. Auch dort wird eine Kombinationsprüfung aus 3 Bewerben, Dressur, Hindernisfahren mit beweglichen Hindernissen am Viereck und ein Hindernisfahren im Kegelparcours als Gesamtwertung ausgetragen.

Das Turnier am Fohlenhof Ebbs soll an die anderen Veranstaltungen des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol anschließen und das Pferd in den Mittelpunkt stellen, die Reiter und Fahrer sollen aber genauso wie die Funktionäre nicht vergessen werden. Die Freude am sportlichen Umgang mit dem reingezogenen Haflinger soll vor zu großem falsch gemeinten Ehrgeiz, Neid und Missgunst

stehen. Im Gemeinsamen für das Pferd Haflinger soll ein Nenner gefunden werden und Haflinger-Gespräche beim Turnierabend auf Einladung des Tiroler Verbandes sollen die verschiedenen Reiter und Fahrer aus unserem Einzugsgebiet einander näher bringen. Das ganze Jahr sind diese schließlich in der Werbung für den Haflinger als Freizeitpferd tätig und unterwegs. Die Verbandsmeisterschaften sollen ein ganz besonderes Haflinger-Turnier und ein Dankeschön sein. Ausgezeichnet wurden die Reiter und Fahrer in den einzelnen Kategorien selbstverständlich mit Kopfschleifen, Schärpen und Medaillen, wobei kein Teilnehmer ohne Erinnerungsgeschenk nach Hause ging.

Johannes Schweisgut



Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war. Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen ab dem Erscheinungstermin Juli 2002 auf

der Homepage der Gemeinde Online. Klicken Sie rein!

www Siehe unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
 Rubrik Gemeindezeitungen

Haflinger Weltausstellung 2. bis 6. Juni 2010 – Fohlenhof Ebbs/Tirol

Die größte Pferderassenschau der Welt mit über 1000 Haflingern bietet Zuchtevent, Show und internationales Pferdeflair unter dem Motto „Das goldene Pferd mit dem goldenen Herz“.

Ebbs, Tirol und die Weltrasse Haflinger sind ein untrennbares Gespann.

Die Welt Haflinger Vereinigung vergibt alle fünf Jahre eine Haflinger Weltausstellung. Auf Grund der hervorragenden Veranstaltungen in der Vergangenheit wurde der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol wieder mit der Ausrichtung der Haflinger Weltausstellung 2010 betraut. Dieser internationale Höhepunkt stellt Ebbs und den Haflinger damit wieder vom 2. bis 6. Juni 2010 in den Mittelpunkt für alle Pferdezüchter weltweit. Der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol wurde 1920 gegründet und hält seit dem Jahr 1947 bis heute regelmäßig große internationale Schauen ab. Seit dem Jahr 1990 fanden im Fünfjahresrhythmus alle bisherigen vier Weltausstellungen auf dem Welt-Haflinger-Zentrum Fohlenhof Ebbs statt. Ausschließlich Sammlungen und damit durchgezüchtete Haflinger-Linien in Reinzucht bis zur Gründung der Rasse und ein tolles Rahmenprogramm wurden bisher gezeigt und werden auch auf der fünften Haflinger Weltausstellung 2010 in bewährter Weise zu sehen sein. Die Haflinger Weltausstellung verdient den Namen und ihre internationale Bedeutung zu Recht. Wie 2005 werden auch im Jahr 2010 über 750 Haflinger-Pferde aus mindestens 15 Nationen, und dies nicht nur aus Europa, als Ausstellungspferde erwartet. Dazu kommen noch 350 Fohlen und Schauprogrammpferde, sodass insgesamt weit über 1000 Haflinger an allen fünf Tagen in Ebbs sein werden – die größte Rassenschau weltweit.

Besonders imposant ist dabei auch das große Stallzelt, in dem 800 Pferde untergebracht sein werden. Selbstverständlich werden auf dieser Zuchtpräsentation gemäß den Bestimmungen der Welt Haflinger Vereinigung und des Tiroler Verbandes ausschließlich reingezogene Haflinger gezeigt werden. Als weltweite Besonderheit werden alle Pferde in Familiensammlungen gezeigt, um die Absicherung der Zucht über Generationen zu demonstrieren. Für die unzähligen Haflinger und Aussteller wird es wiederum eine eigene Zeltstadt geben. Für die Besucher steht die Fohlenhof-Arena mit ihren überdachten Tribünen für 4000 Besucher und einer Präsentationsfläche von 1500 m² bereit. Parkplätze für alle Besucher-Autos sind im direkten Nahbereich des Fohlenhofs angelegt. Die Haflinger Weltausstellung ist bei jedem



Wetter problemlos zu besuchen, da alle Zuschauerbereiche überdacht sind und alles auf engstem Raum mitten im Gestüt stattfindet.

Den ganzen Tag kann man als Besucher die Pferde bei der Beurteilung beobachten. In der Arena werden täglich die einzelnen Weltausstellungsklassensieger und als Höhepunkt die Gesamtsiegerstuten und -hengste ermittelt. Im Ausstellungsbereich sind aber auch viele Unternehmen mit ihren Produkten und Tiroler Handwerk rund um das Pferd mit interessanten Ständen bei einer Pferdezubehörmesse vertreten. Selbstverständlich gibt es auch Tiroler Spezialitäten und einen großen VIP-Bereich, wo mit Tiroler Gastlichkeit für das Wohl der Besucher gesorgt wird.

An mehreren Tagen wird bei einer über zwei Stunden dauernden Internationalen Show die Einsetzbarkeit des Haflingers in allen Bereichen demonstriert. Verschiedene Nationen begeistern

mit landestypischen Vorführungen. Schwerpunkte werden auf reiterlicher Seite verschiedene Programmpunkte aus der Dressur sein. Selbstverständlich werden aber auch alternative Reitstile, wie Westernreiten und Vorführungen im Damensattel, zu sehen sein. Voltigieren, Ungarische Post, Bodenarbeit am langen Zügel, Pferdefußball und vieles mehr werden ebenso gezeigt werden wie verschiedenste Showeinlagen aus dem Bereich des Fahrens vom Ein- bis zum Sechsspänner. Traditionelle Schaubilder sollen auch die Geschichte des Haflingers über 100 Jahre würdigen. Action, Spaß, Unterhaltung und Sport wird in dieser einmaligen Show ausschließlich von einer Pferderasse geboten und die Haflinger werden ihre einzigartige Vielseitigkeit unter Beweis stellen. So wie bei den bisherigen Haflinger Weltausstellungen wird auch diesmal Haflinger-Begeisterung in Perfektion von Aktiven und Zusehern zu sehen sein. Insgesamt sind annähernd 30 verschiedene Programmpunkte aus über zehn Nationen geplant. Damit wird auch die Show neben der Zucht, für eine einzige Rasse Weltrekord sein. 2010 soll nicht nur bei der größten Schau der Welt den Haflinger als Weltrasse zeigen, sondern vor allem auch den Zuchterfolg einer über 20 Generationen in Reinzucht entwickelten Pferderasse beweisen und die Eignung des Haflingers für den sportlichen, vor allem aber für den Freizeitbereich bei einer beeindruckenden Show, die als beste Pferdeveranstaltung des Jahres gelten wird, demonstrieren. Ein Besuch wird bei jedem Pferdefreund bleibende Eindrücke und Erinnerungen bewirken.

Johannes Schweisgut, Präsident der Welt Haflinger Vereinigung

www Besuchen Sie auch:
www.haflinger-tirol.com



Blumenschmuckabend 2009

Das Tiroler Bildungsforum startet heuer wieder die Aktion „Grünes und Blühendes Tirol“. Wie bereits in vergangenen Jahren, beteiligt sich auch unsere Gemeinde wieder daran. Die mühevoll gestaltete und Bepflanzung der Gärten und Häuser unserer Gemeinde soll hiermit gewürdigt werden. Vielleicht darf wieder einmal ein(e) Gemeindegänger(in) sogar die Auszeichnung als Landes- oder Bezirkssieger mit Stolz entgegennehmen.



Der Obmann des Tiroler Bildungsforums Sepp Hechenbichler und der vormalige LH DDr. Herwig van Staa gratulieren der Bezirkssiegerin Hildegard Kronbichler („Hintermoar“).

Ein erheblicher Teil der Ortsbildgestaltung wird durch den prachtvollen Blumenschmuck an und um die Häuser unserer Gemeindegänger geprägt.



Der von Frau Christa Müller aus Mühlthal liebevoll gestaltete Garten trägt zu einem netten Ortsbild bei.

Schließlich ist es so, dass diese Vorbilder viele Nachahmer finden und damit unser schönes Dorf noch schöner wird. Vielen Dank!

Am 25.03.2009 bedankte sich die Gemeinde Ebbs bei den fleißigen Blumenfreunden der Gemeinde mit einem netten Dankeschön-Abend beim Oberwirt. Ca. 130 Personen folgten der Einladung und durften bei einer kleinen Jause, einem sehr informativen Vortrag von der Brandenberger Kräuterbäuerin Gertrude Messner und der Verlosung einiger Blumengutscheine einen gemeinsamen Abend unter Blumenfreunden verbringen. Über den Hauptpreis, nämlich einen Blumengutschein im Wert von EUR 100,-, durfte sich Frau Traudi Koller freuen.



Bei der Verlosung von Blumengutscheinen konnte Bgm. Josef Ritzer der Hauptgewinnerin Traudi Koller gratulieren.

Gesund der Umwelt zuliebe, regionale Produkte aus unserer Heimat von der heimischen Landwirtschaft

Die Tiroler Landwirtschaft soll auch in Zukunft eine Position in der Lebensmittelproduktion haben, ebenso das Vertrauen der Konsumenten in unsere heimischen Lebensmittel.

Regionalität, gesunde Ernährung, intakte Umwelt sowie einzigartige Kul-



turlandschaft sind Werte, die unsere Lebensqualität weiterhin bestimmen sollen und für die wir verantwortlich sind. Der Kauf regionaler Produkte stärkt die heimischen bäuerlichen Betriebe. Unsere regionalen Produkte bürgen für Spitzenqualität. Es ist schade, dass so viele trotzdem zur „zweiten Wahl“ greifen.

Wenn man von Regionalität spricht, ist es aber auch wichtig, die heimische Landwirtschaft zu unterstützen, dass unsere Heimat auch in Zukunft eine starke Region bleibt, und für unsere Bevölkerung ein gesunder Lebensraum.

Unsere Heimat ist einzigartig, nur wir alle zusammen können sie erhalten. Mit dem Kauf regionaler Produkte wäre ein erster, wichtiger Schritt getan. Für die Ebbser Bauern und Bäuerinnen Hildgard Greiderer

Vorankündigung:

Vortrag zum Thema gesunde, regionale Lebensmittel von Angelika Kirchmaier (Ernährungsexpertin und Buchautorin) bekannt aus ORF und Rundfunk – am Mittwoch, 30. September, 20:00 Uhr in der Aula der Volksschule Ebbs.





Die Bäuerinnenorganisation Buchberg stellt sich vor

Das Miteinander zu pflegen, Tradition zu leben und uns gegenseitig Wegbegleiter zu sein ist uns wichtig. Unser Engagement richtete sich im letzten Winter und Frühjahr auf das Organisieren von Kursen zu diversen Themen, die mit regem Interesse angenommen wurden. Gesundheit, Ernährung und Garten standen dabei im Vordergrund. Ebenso war die eigens gestaltete Adventfeier ein schönes Miteinander und der fröhlich verlebte „unsinnige“ Donnerstag ein nettes Beisammensein. Immer wieder dürfen wir wertvolle Begegnungen bei unseren Krankenbesuchen, sowie bei Glückwünschen zu Geburten und Geburtstagen erleben. Wir danken den Buchberger Bäuerinnen und Frauen für ihr Vertrauen und freuen uns auf das Kommende!

Ortsbäuerin Maria Perthaler



Maria Perthaler/Hödl – Ortsbäuerin, Maria Schwaiger/Kölnberg – Ortsbäuerin-Stv., Annemarie Fischbacher/Großwölfling – Kassa, Lisi Dagn-Unterberger/Lederer, Sonja Hechenblaickner/Mistelberg, Sonja Ritzer/Dankl (Mitarbeiterinnen).

Dank und Anerkennung

Am 27. Jänner 2009 fand sich der neu gewählte Ortsbauernrat von Buchberg bei Peter Ritzer „Dank!“ ein, um sich beim „Peter“ für 12 Jahre als Ortsbauernobmann, 12 Jahre Stellvertreter und 6 Jahre Jungbauernobmann herzlich zu bedanken. Gleichzeitig konnte ihm zum 50. Geburtstag gratuliert werden. Weiters sieht der neue Vorstand seine Aufgabe darin, die Regionalität zu fördern und den Wert der heimischen Produkte durch gemeinsame Aktivitäten, der Gesellschaft näher zu bringen.

Ortsbauernobmann
Georg Duregger



Am Geburtstag von Peter Ritzer fand sich der Vorstand der Ortsbauernschaft Buchberg ein.

Der neue Vorstand der Ortsbauern Buchberg

Mitte Oktober fanden die Neuwahlen des Ortsbauernrates Buchberg statt. Der neue Ausschuss wurde von 39 Mitgliedern gewählt. Er setzt sich nun aus Obmann Georg Duregger (Schöberl), Obmannstellvertreter Florian Schelchshorn (Haslinger), Georg Perthaler (Hödl) und Stefan Schwaiger (Kölnberger) zusammen.

Ein besonderes Anliegen des Ortsbauernrates Buchberg ist es, die Interessen der Landwirte zu vertreten.

Ortsbauernobmann
Georg Duregger



Der neue Vorstand (v.l.n.r.): Georg Duregger, Georg Perthaler, Florian Schelchshorn und Stefan Schwaiger

60. Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Untere Schranne

Am 19. Oktober fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Untere Schranne statt. Die Versammlung begann mit einem Kirchgang in der Pfarrkirche Niederndorf. Anschließend wurde die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Gradl in Niederndorf durchgeführt. Es konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden.

Auf der Tagesordnung standen neben Berichten von Obmann, Leiterin, Schriftführer und Kassier auch die Gebietsneuwahlen. Der Ausschuss setzt sich nun aus Obmann Michael Jäger, Obmannstellvertreter Martin Gstir, Leiterin Barbara Buchauer, Stellvertreterin Sara Harlander, Schriftführerin Gertraud Eberharter und Kassier Christian Waldner zusammen. Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern bedanken.

Am Sonntag, den 22. Februar 2009 feierten wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Untere Schranne, dann unser 60 Jahr Jubiläum. Wir begannen den Festtag mit einem feierlichen Einzugszug, mit der Gebietsjungbauernmusikkapelle, die von Johann Kolland (ehemaliger Gebietsobmann) gegründet wurde, in die Pfarrkirche Ebbs. Die Heili-



Die Fahnschwinger beim 60-Jahr-Jubiläum in Ebbs mit Zuginspieler Anton Taxerer.

ge Messe wurde vom Andreas Chor aus Erl musikalisch umrahmt.

Nach dem Gottesdienst wurden vor dem Gasthof Oberwirt von den Obmännern

der Jungbauernschaften der Unteren Schranne Fahnen geschwungen. Anschließend ging der Festakt in Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen im Gasthof Oberwirt weiter. Es wurde zuerst gemütlich zu Mittag gegessen und danach die Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Untere Schranne von der Gründung bis heute etwas näher vorgestellt.

Mit 7 Ortsgruppen und 673 Mitgliedern umfasst die Organisation das größte Gebiet im Bezirk Kufstein. Gründungsobmann Josef Anker aus Ebbs erklärte, dass der damalige Bauernbunddirektor die treibende Kraft für die Gründung war. Dem Gebietsobmann wurde 1972 erstmals eine Gebietsleiterin zur Seite gestellt.

Für uns war es eine große Freude, dass so viele ehemalige Gebietsobmänner, Gebietsleiterinnen, Ortsobmänner und Ortsleiterinnen unserer Einladung gefolgt sind.

Wir ließen den Nachmittag gemütlich mit den „Piano Buam“ ausklingen.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz besonders bei den Sponsoren, den „Piano Buam“ und bei der Familie Gasser, ihrem Team und allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Schriftführerin
Gertraud Eberharter



Der Gebietsausschuss der Jungbauern/Landjugend Untere Schranne (v.l.n.r.): Gertraud Eberharter, Barbara Buchauer, Sara Harlander, Christian Waldner, Michael Jäger und Martin Gstir.

Dorfputzaktion 2009 – Dank an Vereine

Wie jedes Jahr im Frühling, waren auch heuer wieder 25 Vereine, Volks- und Hauptschule und freiwillige Helfer aufgerufen, sich an der Dorfputzaktion 2009 zu beteiligen. Alle Teilnehmer zeigten sich dann am 3. und 4. April sehr engagiert, unseren Ort von achtlos weggeworfenem und illegal abgeladenem Unrat zu befreien. So konnte unsere Umwelt im heurigen Jahr von 460 kg Abfällen (darunter befanden sich Verpackungen, Dosen, Papier, Restmüll, etc.) befreit werden. Somit war die Dorfputzaktion auch 2009 wieder ein voller Erfolg und es zeigte sich, dass die Ebbser Vereine auch außerhalb ihrer eigentlichen Tätigkeiten zur Bewahrung eines sauberen Ortsbildes beitragen. **VIELEN DANK** an alle, die sich an der heurigen Dorfputzaktion beteiligt haben.

Trotz dieser lobenswerten Einsatzbereitschaft seitens der Vereine und der Schulen ist es uns ein Anliegen, dass jeder einzelne Bürger auf eine saubere Umwelt achtet und anfallender Abfall erst gar nicht in unseren Wäldern, Bä-

chen oder auf Feldern „entsorgt“ wird. Völlig unverständlich ist, dass Müll ne-

ben Abfallbehältern einfach am Boden verstreut wird.



Auch die Freiwillige Feuerwehr Ebbs leistet alljährlich ihren Beitrag bei der Dorfputzaktion der Gemeinde.

Umweltwochen 2009 – Rückblick

Vom 25. März bis 14. April 2009 wurden in der Gemeinde Ebbs zum 18. Mal die Umweltwochen veranstaltet. Das Hauptaugenmerk dieser Umweltwochen lag in der alljährlichen Sperrmüllsammlung. Dabei wurde wieder von Haus zu Haus gefahren, um den Sperrmüll direkt vor Ort abzuholen. Der gesamte Sperrmüll (ca. 108 m³) wurde von den Bauhofarbeitern in verschiedene Fraktionen wie Altholz, Kleinschrott, Flachglas und Verpackungsmaterial getrennt. Diese Wertstoffe konnten anschließend einer umweltfreundlichen Verwertung zugeführt werden. Der übrige Sperrmüll wurde von unserem Entsorger, der Firma Reco, entsorgt.

Auch Häckseltage fanden wieder statt, an denen bei bekannt gegebenen Sammelstellen das gesammelte Häckselgut kostenlos abgegeben werden konnte. Dieses wurde vom Gemeindebauhof anschließend gehäckselst und auf die Kompostieranlage der Gemeinde gebracht. Die während des letzten Jahres gewonnene Komposterde wurde wieder im neuen Friedhof kostenlos zur Düngung und Begrünung der Friedhofsgräber zur Verfügung gestellt. Die Dorfputzaktion fand wie jedes Jahr mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vereine und der

Schulen statt. Die Frühjahrssammlung von Altkleidern wurde erneut mit einem Großcontainer im Recyclinghof durchgeführt. Zudem haben wir unser Hundegassensystem, das bei der Bevölkerung

bisher guten Anklang gefunden hat, um zwei Standorte erweitert (beim Geh- und Radweg Plafing, in Eichelwang bei der Kreuzung Hödnertof – Straße oberhalb des Inndamms).

Umweltschutz
mit Weitblick



Infos auch unter: www.ebbs.tirol.gv.at



Schultaschen gesucht!



Nach der Verteilung der Schultaschen und Schulsachen kann man den Kindern im Kosovo die Freude ansehen.

Endlich Schulschluss. Deine Schultasche landet dann in der hintersten Ecke deines Kinderzimmers? Bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird? Die Kinder im Kosovo freuen sich über deine alte Schultasche. Verschenke sie doch! Und das geht ganz einfach: In deine gebrauchte Schultasche packst du saubere, nicht kaputte Schulsachen, die du selbst nicht mehr benötigst, wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel sowie karierte und linierte Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher). Mit Mal-

und Bastelheften kannst du die Kinder zusätzlich überraschen.

Diese Schultasche bringst du während der Öffnungszeiten zum Recyclinghof Ebbs. Wir sorgen mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind im Kosovo dein Geschenk erhält und sich über deine Schulsachen freut. Danke fürs Mitmachen und Mithelfen!

Diese soziale Umweltaktion wird vom Umweltverein Tirol, der Abfallwirtschaft Tirol Mitte, dem Österreichischen Roten Kreuz, dem Österreichischen Jugend-Rot-Kreuz, der Sozialabteilung des Landes Tirols und den Gemeinden organisiert.

SCHULTASCHEN & SACHENSAMMLUNG





Bildung + Chance
= *Zukunft*
Schultaschen + Schulsachen-Sammlung für Kinder im Kosovo – Mitmachen!

Danke!

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und






Bauschuttentsorgung

Wie schon mehrmals berichtet, darf die Gemeinde Ebbs auf der Deponie Schanzer Lahn seit dem 1. Juli 2009 keinen Bauschutt und keinen Betonabbruch mehr deponieren. Diese Deponie dient künftig als reine Bodenaushubdeponie.

Für die Entsorgung von Bauschutt nach dem 1. Juli 2009 konnte die Gemeinde Ebbs eine Entsorgungslösung mit der Firma T-Kies, Schotterwerk Fürhölzl in Ebbs - Eichelwang, erzielen. Dort wird das Material künftig einem Bauschuttrecycling zugeführt. Das so produzierte Schüttmaterial darf anschließend für Wasser-, Kanal-, Wegebau etc. verwendet werden.



So kann Bauschutt in Kleinmengen künftig in gewohnter Art und Weise im Recyclinghof während der Öffnungszeiten zu gleich bleibenden Konditionen (EUR 4,50 je 0,25 m³ inkl. 10 % USt.) abgegeben werden. Größere Mengen sind direkt beim Schotterwerk anzuliefern.

Achten Sie bei der Bauschuttentsorgung bitte darauf, dass **keine Fremd- und Störstoffe** enthalten sind wie z.B. Dämmwolle oder Heraklith, Rigips, Holz, größere Eisenteile, etc.

Das darf zum Bauschutt: Estrich, Ziegel, Betonteile, Dachbetonplatten (keine Platten aus Asbestzement), Fliesen, Glasbausteine, Keramik, etc.

Infos auch unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
 Rubrik Umweltamt

Life Radio Sommertour 2009



Auf großer Fahrt durch ganz Tirol macht auch dieses Jahr die „Life Radio Sommertour“ Station im Hallo du. Am Sonntag, den 12. 7. 2009 sorgt das Life-Radio-Team wieder für jede Menge Musik, Spaß und Animation.



Geplante Aktionen sind: Riesenwuzzler, Bullriding, Slackline, Schnuppertauchen, Torschusswand, Frozen T-Shirt Contest, Badeenten, Life Radio Glücksrad ... und natürlich tolle Musik mit dem Life-Radio-Moderator Christoph Knapp, der schon im Dezember bei der Eisdico für super Stimmung sorgte.

Die Veranstaltungen finden nur bei Schönwetter statt und eine kurzfristige Verschiebung aus Wettergründen ist möglich.



Hinweis:

Eine Sonderbeilage der Tiroler Tageszeitung über 10 Jahre Saunawelt ist dieser Ausgabe beigelegt.



Anfängerschwimmkurs



Die Wasserrettung Kufstein veranstaltet auch dieses Jahr wieder einen Anfängerschwimmkurs im Hallo du.

Der Kurs beginnt am 11. Juli und geht bis zum 26. Juli, jeweils von 17.30 bis 19.00 Uhr. Bei Schlechtwetter werden die ausgefallenen Kurstage wieder hinten angehängt.

Weitere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie im Hallo du (Telefon 43282 DW 13).

www Detaillierte Infos unter:
www.hallodu.at

Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH.

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2008	Geschäftsjahr 31.12.2007	PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2008	Geschäftsjahr 31.12.2007
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	34.368,08	37.727,14	I. Stamm-/Nennkapital	72.672,83	72.672,83
II. Sachanlagen	4.599.364,98	4.853.559,58	Nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen	-36.336,41	-36.336,41
III. Finanzanlagen	2.819,73	2.783,03		36.336,42	36.336,42
	4.636.552,79	4.894.337,75			
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Kapitalrücklagen	5.871.086,72	5.871.086,72
I. Vorräte	7.028,13	9.073,78	III. Bilanzgewinn/-verlust	-2.452.142,74	-2.217.747,51
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	23.970,46	38.189,94	davon Gewinn-/Verlustvortrag	-2.217.747,51	-2.014.314,20
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	120.907,13	138.880,82		3.455.280,40	3.689.675,63
	151.905,72	186.144,54	B. RÜCKSTELLUNGEN	22.135,90	20.378,13
C. RECHNUNGS- ABGRENZUNGSPOSTEN	8.752,08	9.627,30	C. VERBINDLICHKEITEN	1.319.794,29	1.380.055,83
SUMME AKTIVA:	4.797.210,59	5.090.109,59	SUMME PASSIVA:	4.797.210,59	5.090.109,59

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Vergleich 2005 bis 2008) (laufender Betrieb)

	2008	2007	2006	2005
Einnahmen:				
Umsatzerlöse:	596.328,70	680.125,2	738.415,2	627.904,5
davon Saunaanlage	319.712,60	390.717,76	449.594,0	359.550,9
Einnahmen Gesamt:	596.328,70	680.125,2	738.415,2	627.904,5
Ausgaben:				
Schadenersatz und Differenzen	-2.069,8	-1.391,6	-14.054,6	-600,0
Aufwendungen für Material	-1694,1	-911,9	-1.015,3	-468,7
Personalaufwand	-249.736,1	-242.945,9	-256.853,6	-245.939,6
davon Rückstellungen	3.108,6	1.305,6	3.685,4	4.747,7
davon Kommunalsteuer	5.667,6	5.523,1	5.424,6	5.617,0
Sonstige Aufwendungen	-1.194,1	-966,3	-767,5	-1.004,5
Steuern und Gebühren	-11.865,7	-9543,4	-9.408,0	-13.503,1
Energie, Wasser und ähnliches	-203.870,2	-222.058,9	-182.094,3	-181.675,1
davon Beheizung	63.090,2	50.353,7	56.509,9	48.992,9
davon Strom	93.736,13	90.473,6	74.590,0	80.097,5
davon Wasser- und Kanalgebühren	18.283,8	54.081,0	26.130,7	26.262,7
Instandhaltung	-102.085,9	-90.078,23	-106.309,1	-57.019,7
Post- und Kommunikation	-2.411,5	-2.321,94	-2.577,9	-1.995,8
Werbung	-31.077,1	-37.377,2	-32.913,9	-47.436,7
Mieten & Leasing	-1.352,6	-5.285,7	-8.064,1	-6.537,1
Versicherungen	-11.471,8	-11.495,3	-11.349,7	-10.724,9
Kfz-Aufwand (Rasentraktor)	-5.004,8	-1.331,0	-2.297,0	-1.993,7
Allgemeine Verwaltung	-4.998,2	-10.968,2	-6.122,2	-8.023,3
Übrige Aufwendungen	-1.862,2	-1.701,5	-2.832,0	-2.776,6
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-3.068,7	-325,5	1.209,8	-2.779,1
Steuern v. Einkommen	-1.750,0	-1.750,0	-1.750,0	-1.750,0
Ausgaben Gesamt: (ohne Rückzahlungen und AfA)	-635.512,8	-640.452,5	-637.198,9	-584.227,9
Ergebnis laufender Betrieb:	-39.184,1	39.672,7	101.216,3	43.676,6
Tilgung Kredit	-105.856,8	-135.382,0	-147.926,3	-134.000,0
Zinsen Kredit	-36.890,3	-34.503,2	-29.810,7	-18255,6
Zuschüsse Gemeinde	160.000,0	152.000,0	152.000,0	152.000,0
Zuschüsse Tourismus	22.000,0	22.000,0	22.000,0	22.000,0
Investitionen*	-39.019,6	-94.452,7	-45.074,1	
Differenz Gesamt: (ohne Rückzahlungen und AfA)	-38.950,8	-50.665,2	52.405,2	65.421,0

Sämtliche Beträge in Euro! Die Daten wurden von der Geschäftsführung des Hallo du zur Verfügung gestellt.

Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Ein Ebbser Original,
der „Hoisen Peda“
(Peter Baumgartner)
bei der Geschäftseröffnung
der Familie Eberwein
(04.05.1972).



Klasse 1b Schuljahr 1967/68 / Feuerwehrhaus Ebbs / 1. Stock

Reihen v. l. n. r. :

1. R.: Gerhard Eberwein, Hans-Peter Prashberger, Maria Mauracher, Elisabeth Astner
 2. R.: Gerhard Rieser, Manfred Henfling, Claudia Feuersinger,
Helene Ritzer, Andrea Scharmer
 3. R.: Josef Gfäller, Günther Sottner, Anna Streif, Manuela Wechselberger,
Annelies Wohlfahrtstätter
 4. R.: Robert Achorner, Stefan Gruber, Waltraud Lercher, Apollonia Pfister, Anita Göstl
 5. R.: Friedrich Lamprecht, Christian Kaufmann, Gerhard Hofbauer,
Hugo Baumgartner, Christine Einwallner, Gabi Planchel
 6. R.: Josef Ritzer, Friedrich Hörhager, Reinhard Huber, Gerhard Stadler,
Elfriede Wörgötter, Rosi Schlichtmeier
 7. R.: Robert Koller, Alois Stöger, Johann Merkl, Johann Ederegger, Theresia Elmer,
Katharina Glarher
- stehend: Heidi Widmoser, Lehrerin Margit Metzger, Markus Leitner, Johann Freisinger,
Josef Bramböck, Christine Foidl, Emma Gründler

Der Einsender, Herr Alois Stöger, bittet alle, die sich auf diesem Bild wiedererkennen, zu einem Treffen am Freitag, 17. Juli 2009, um 19.00 Uhr im Gasthof Oberwirt in Ebbs.





Martin Schwaiger (vulgo „Kölnberger Maschtei“)



Nach der goldenen Hochzeit: „Metzger Christa und Mariedl“ (Dezember 1978).



2 Originale aus dem „alten“ Altersheim: „Hansei und Seppei“ (1973)



Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

*Wanderung der kath. Jugend
ins Kaisergebirge unter der Leitung
von Berta Gfall und
Kooperator Johann Strasser.*



Tunnelbau im hinteren Kaisertal in den 50er Jahren (1. Reihe: 3. von links: Georg Schönauer).

Das Gemeindeblatt darf sich bei Frau Kathi Schönauer und Alois Stöger für die Fotos recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen
und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen!
OSR Georg Anker